

Institut für
Medienwissenschaften

Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis
Sommersemester 2025





Hinweise zum Sommersemester 2025	3
Allgemeines zu Semesterstart und Lehre	3
Personalien	4
Psychosoziale Beratung.....	4
Anmeldeverfahren in PAUL für Veranstaltungen	5
Termine und allgemeine Hinweise	6
Bibliotheksnutzung & Literaturrecherche	8
Allgemeine Beratung und Information.....	9
Fachspezifische Beratung und Information	10
Lehrveranstaltungen.....	11
1 Einführungen Bachelor	12
2 Seminare Bachelor.....	17
3 Grundkonzepte des WWW	47
4 Seminare Bachelor & Master	48
5 Seminare Master	56
Anhang.....	76
1. BA Medienwissenschaften.....	77
2. MA-Studiengang Medienwissenschaften.....	80
3. Zwei-Fach BA der Fakultät für Kulturwissenschaften Fach Medienwissenschaften	83
4. MA-Studiengang Kultur und Gesellschaft.....	84
5. Informatik BA- und MA Nebenfach Medienwissenschaft.....	85



Liebe Studierende, liebe Interessierte,

wir möchten Sie alle herzlich zum neuen Semester willkommen heißen und mit Blick auf die Anmeldephase in PAUL über den Lehrbetrieb sowie zwischenzeitliche Entwicklungen am Institut für Medienwissenschaften informieren.

Damit Sie automatisch aktuelle Informationen erhalten, bitten wir Sie, sich in den **Studierenden-Verteiler der Medienwissenschaften** aufnehmen zu lassen. Hierüber werden insbesondere aktuelle Neuerungen und kurzfristige Änderungen per E-Mail verschickt. Wenden Sie sich hinsichtlich einer Eintragung bitte an das [Geschäftszimmer Medienwissenschaften](#).

Bei allgemeinen Fragen zu PAUL und PANDA (Anmeldung zu Veranstaltungen oder Prüfungen, Stundenplanorganisation usw.) wenden Sie sich bitte auch an das [Geschäftszimmer Medienwissenschaften](#), das unter der Adresse medwiss@upb.de sowie in Raum E2.154 erreichbar ist. Die Beantwortung eingehender E-Mails erfolgt zu den regulären Öffnungszeiten, die der [Institutshomepage](#) zu entnehmen sind.

Wir wünschen Ihnen ein erfolgreiches Sommersemester und freuen uns auf eine produktive Zusammenarbeit!

Das Team des Instituts für Medienwissenschaften

Allgemeines zu Semesterstart und Lehre

- Die Vorlesungszeit des Sommersemester 2025 beginnt offiziell am 7. April und endet am 18. Juli. Angaben zu den Räumen für die Veranstaltungen sind in PAUL hinterlegt. Bitte beachten Sie hierzu die Informationen auf der offiziellen Webseite der Universität Paderborn unter dem o.g. Link sowie über die E-Mailverteiler der Universität und des Instituts.
- Beachten Sie, dass die in PAUL hinterlegten Teilnehmer*innenzahlen verbindlich sind. **Wir bitten Sie explizit davon abzusehen, Lehrende im Falle der maximalen Auslastung per E-Mail bzgl. einer nachträglichen Anmeldung zu kontaktieren.**
- Die Bereitstellung von Veranstaltungsinhalten und -materialien sowie die Kontaktaufnahme seitens der Lehrenden erfolgt über [PAUL](#) und [PANDA](#).
- Veranstaltungsspezifische Informationen erhalten Sie über Ihre Universitäts-E-Mail-Adresse. Prüfen Sie diese daher bitte regelmäßig. Alternativ können Sie sich eine Weiterleitung auf Ihre private E-Mail-Adresse einrichten. Hilfe hierzu finden Sie in der [IMT Benutzerverwaltung](#). Beachten Sie bei der Anmeldung zu Veranstaltungen bitte Ihren Studienverlaufsplan, die korrekte Modulzuordnung und die freien Plätze. Sollten bei der Anmeldung zu Seminaren trotz freier Plätze Probleme auftreten, wenden Sie sich bitte direkt an das [Studienbüro KW](#) oder an das [Geschäftszimmer](#) und **nicht** an die jeweiligen Lehrenden.
- Bei bereits ausgebuchten Kursen suchen Sie bitte zuerst nach möglichen Alternativen im gleichen Modul. In besonders dringenden Fällen, in denen Sie die Studierbarkeit gefährdet sehen, wenden Sie sich bitte im Rahmen der **Härtefallsprechstunde** direkt an [Dr. Stephan Ahrens](#). Er wird sich um eine Lösung bemühen. Die Möglichkeit zur Prüfung eines Härtefalls besteht von Montag, 14. April 2025, bis Donnerstag, 17. April 2025. Genauere Informationen hierzu finden Sie [hier](#).
- Um den Kommunikationsaufwand zu reduzieren, prüfen Sie bitte, ob Sie ihre Fragen auch anderswo beantwortet bekommen, bevor Sie schreiben: Anforderungen an Hausarbeiten und Abschlussarbeiten regelt Ihre jeweilige [Prüfungsordnung](#) und der [Leitfaden für wissenschaftliches Arbeiten](#). Allgemeine Anfragen dazu beantwortet das Geschäftszimmer. Spezielle Regelungen zur Leistungserbringung oder Teilnahme an Seminaren finden Sie in der Regel auf PANDA bzw. PAUL.



Als neue Mitarbeitende möchten wir **Bastian August** (Medientheorie und Medienkultur), **Ishmael Bhila** (Mediensoziologie), **Banu Durdag** (Mediensysteme und Medienorganisation), **Vivian Hammermüller** (Medienpädagogik und empirische Medienforschung), **Veronika Schulz** (Mediensysteme und Medienorganisation) sowie **Yarden Skop** (Medien, Algorithmen und Gesellschaft) herzlich am Institut begrüßen.

Für das Sommersemester konnten wir insbesondere für den Bereich Medienpraxis wieder Lehrbeauftragte gewinnen, die Ihnen spannende Angebote machen:

- Alexander Schmid: Drehbuchschreiben
- Rouven Rech: Migration / Integration – Museal und audiovisuell gedacht
- André Malberg: Erfroren in Bewegung – Kino und Fotografie mit Dietrich Schubert
- Christiane Hantzsch: Porträt Fotografie // Darstellung von Identität

Psychosoziale Beratung

Die psychosoziale Beratung der Universität bietet Beratung und Unterstützung bei studienbedingten und persönlichen Problemlagen, wie beispielsweise Motivationskrisen im Studium, Gefühlen der Überforderung, Problemen mit dem Lernen, Prüfungsängsten, Konzentrationsschwächen oder Konflikten in der Partnerschaft, mit Eltern, Kommiliton*innen oder Lehrenden an. Per E-Mail können telefonische Beratungsgespräche vereinbart werden. Alle Informationen und Anlaufstellen finden Sie [hier](#).



Anmeldeverfahren in PAUL für Veranstaltungen

Liebe Studierende,

ein zentrales Anliegen des Instituts für Medienwissenschaften ist es, in den angebotenen Seminaren den Rahmen für eine konzentrierte Arbeit zu schaffen. Im Regelfall wird die Anzahl der Teilnehmer*innen daher auf jeweils 40 Studierende begrenzt. Sollte in einzelnen Seminaren ein erhöhter Bedarf bestehen, entscheiden die Lehrenden selbst über eine vertretbare Anpassung der Teilnehmer*innenzahl. Bitte sehen Sie unbedingt von Einzelanfragen ab. In dringenden Fällen melden Sie sich bitte in der Härtefall-sprechstunde (siehe S. 3).

Das Anmeldeverfahren erstreckt sich jeweils über vier Wochen:
vom 17.02.2025 (8:00 Uhr) bis zum 23.02.2025 (23:59 Uhr)
und 25.02.2025 (8:00 Uhr) bis zum 14.03.2025 (23:59 Uhr)

1. Anmeldephase

Beginn: 17.02.2025 8:00 Uhr

Ende: 23.02.2025 23:59 Uhr

- Innerhalb dieser Woche spielt es keine Rolle, wann Sie sich anmelden, alle Anmeldungen werden gleichwertig behandelt. Bitte wählen Sie sorgfältig aus und belegen Sie keine Plätze, die Sie nachher nicht brauchen. Und noch ein Tipp: Wählen Sie ‚antizyklisch‘, denn einzelne Themen sind immer überlaufen, andere aber können genauso interessant oder interessanter sein.

Losverfahren am 24.02.2025

- In den Veranstaltungen, die mehr Anmeldungen als Plätze für Teilnehmer*innen haben, lost PAUL am 24.02.2025 automatisch aus. Am selben Tag (meistens am Vormittag) bekommen Sie über PAUL eine Nachricht, ob Sie zugelassen wurden oder nicht.

2. Anmeldephase

Beginn: 25.02.2025 8:00 Uhr

Ende: 14.03.2025 23:59 Uhr

- Für die 2. Anmeldephase wird das reguläre Anmeldeverfahren weitergeführt. Sie können sich also für alle Veranstaltungen, in denen noch Teilnehmer*innenplätze frei sind, anmelden und sind direkt zugelassen.

Revisionsphase

Beginn: 31.03.2025 8:00 Uhr

Ende: 30.04.2025 23:59 Uhr

- Für die Revisionsphase bleibt das bisherige Verfahren bestehen.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte direkt an das Geschäftszimmer.

Weitere Lehrveranstaltungen (für die z.B. derzeit noch nicht alle Informationen vorliegen) werden zu Beginn des Semesters über den Studierenden-Verteiler bekannt gegeben.



Termine und allgemeine Hinweise

Semesterdauer	01.04.2025 – 30.09.2025
Vorlesungszeit	07.04.2025 – 18.07.2025
Vorlesungsfreie Tage im Semester	18.04.2025 Karfreitag 21.04.2025 Ostermontag 01.05.2025 Tag der Arbeit 29.05.2025 Christi Himmelfahrt 09.06.2025 Pfingstmontag 10.06.2025 – 13.06.2025 Kulturwoche (ehemals Lese- woche) 19.06.2025 Fronleichnam

Beurlaubungen, Studiengang- und Studienfachänderungen sowie Paralleleinschreibungen bereits immatrikulierter Studierender zum Sommersemester 2025 sind bis zum 21.03.2025 online in PAUL zu beantragen.

Alle immatrikulierten Studierenden erhalten im Dezember 2024 eine entsprechende Rückmeldeinformation als Systemnachricht. Die Zahlung der Semestergebühr für die Rückmeldung ist so rechtzeitig zu leisten, dass sie bis zum 21.03.2025 auf dem Konto der Hochschule eingegangen ist.

Erst- und Wiedereinschreibungen, Hochschulwechsel, Zweithörerschaften zum Sommersemester 2025:

Beantragungsfrist im zulassungsfreien Hochschulverfahren:	bis zum 21.03.2025
Einschreibefrist im zulassungsfreien Hochschulverfahren:	bis zum 31.03.2025

Die UPB bietet kurzentschlossenen Studieninteressierten für zulassungsfreie Bachelorstudiengänge eine Nachfrist zur Einschreibung vom 1. bis 23. April 2025. Achtung: Kurzentschlossene Bewerber*innen können nicht mehr von dem umfassenden Orientierungsangebot zum Start ins Studium profitieren und haben ggf. Einschränkungen beim Veranstaltungsangebot.

Bewerbungsschluss

- im Orts-NC-Verfahren 15.01.2025 (Ausschlussfrist)
- für zulassungsbeschränkte höhere Fachsemester 15.03.2025 (Ausschlussfrist)
- im Losverfahren 21.03.2025 (Ausschlussfrist)

Über die einzelnen Verfahren informiert das Studierendensekretariat.

Alle Angaben ohne Gewähr. Eventuelle Änderungen:

<https://www.uni-paderborn.de/studium/paul-info/fristen-und-termine>



Auf der Etage des Instituts für Medienwissenschaften befindet sich das **Medien-Labor** (Raum E2.331), das als Lernort für Studierende der Studiengänge BA Medienwissenschaften, MA Mediale Kulturen und Zwei-Fach-BA-Studierende mit Fach Medienwissenschaft dient. Der Zutritt ist für Studierende der Medienwissenschaften über eine Transponderkarte möglich, welche Sie gegen ein Pfand von 10€ im Geschäftszimmer erhalten.

Ebenfalls auf der Etage der Medienwissenschaften befindet sich ein **Schnittraum** (E2.116), der es den Studierenden ermöglicht an einem 16mm-Schneidetisch Filmmaterial zu sichten und zu schneiden. Found Footage-Arbeiten oder Umschnitte von vorhandenem Material – »Re-Cut« – ermöglichen Erfahrungen mit analogem Filmmaterial und handwerkliches, künstlerisches Arbeiten. Wer ein Projekt realisieren möchte und Interesse an der Arbeit mit analogem Filmmaterial hat, erhält Zugang zu dem Schnittraum nach einer Einweisung durch die studentischen Hilfskräfte. Kontakt: Alexandra Simopoulos: alsi@mail.uni-paderborn.de / Alexander Schultz: schultz@mail.upb.de

Für Ihr medienwissenschaftliches Studium brauchen Sie selbstverständlich einen **Internet-Anschluss**. Innerhalb der Universität können Sie mit dem Laptop über das Funknetz (WLAN) oder Festnetzanschlüsse (z. B. im Notebook-Café in I0.401) kostenlos auf das Internet zugreifen, also z.B. im WWW recherchieren oder E-Mails empfangen und versenden. Ferner erhalten Sie eine E-Mail-Adresse, kostenlosen Speicherplatz im Web und die Möglichkeit, die Rechnerpools des Zentrums für Informations- und Medientechnologien (IMT) in H1.201 und der Medienwissenschaft zu nutzen. In den Poolräumen des IMT kann man auch drucken, scannen und CDs brennen. Von Ihrem Rechner daheim greifen Sie über ihren Provider aus auf die Daten der Universität zu.

Voraussetzung für die Nutzung der Dienste ist eine einmalige Anmeldung als IMT-Nutzer(in). Wie man sich anmeldet, erfahren Sie auf [https://hilfe.uni-paderborn.de/HilfeWiki des IMT der Uni Paderborn](https://hilfe.uni-paderborn.de/HilfeWiki%20des%20IMT%20der%20Uni%20Paderborn) oder im Notebook-Café.

Bei Fragen oder Problemen hilft Ihnen das Team des Notebook-Cafés gerne.

Weitere Informationen zu den Diensten des IMT: <http://imt.uni-paderborn.de>



Bibliotheksnutzung & Literaturrecherche

Universitätsbibliothek im Gebäude BI, Warburger Str. 100, 33098 Paderborn

Öffnungszeiten (Stand: Januar 2025): Mo-Fr 7.30 – 24.00 Uhr, Sa-So 9.00 – 20.30 Uhr

Fachreferentin für Medienwissenschaft:

Ursula Hlubek, Raum B11.105, Tel. 60-4924, u.hlubek@ub.uni-paderborn.de

Servicezeiten siehe:

<https://www.ub.uni-paderborn.de/ueber-uns/mitarbeitende/ursula-hlubek/>

Fachlich ausgerichtete Veranstaltungen zur Literaturrecherche und Vorstellung wichtiger Informationsquellen (Datenbanken, Kataloge, Portale u.ä.) für die Medienwissenschaft nach Vereinbarung mit der Fachreferentin.

Einführungen in die Bibliothek und ihre Benutzung:

<https://www.ub.uni-paderborn.de/unterstuetzung/schulungen/>

In unseren ca. einstündigen Einführungsveranstaltungen machen wir Sie mit den Gegebenheiten unseres Hauses vertraut und informieren Sie u.a. über die folgenden Punkte:

- Wie ist die Bibliothek aufgebaut?
- Wo und wie findet man Literatur zu einzelnen Themen?
- Wie funktioniert der Katalog der Bibliothek?
- Wie bekommt man einen Bibliotheksausweis?
- Welche Medien können zu welchen Konditionen ausgeliehen werden?

Termine: siehe Website Anmeldung im Schulungskalender unter:

<https://www.ub.uni-paderborn.de/unterstuetzung/schulungen/schulungskalender/>

Sie schreiben eine Seminar- oder Abschlussarbeit? Sie haben Probleme bei der Suche nach wissenschaftlicher Literatur? Stellen Sie Ihre Fragen in unseren fachspezifischen Rechercheworkshops und erfahren Sie, welche Kataloge und Datenbanken für Ihr Thema relevant sind. Nach einem kurzen Einstieg in Suchstrategien und -techniken recherchieren Sie unter Anleitung in Kleingruppen und lernen Tricks und Tipps für die Literatursuche kennen. Wir bieten Ihnen individuelle Unterstützung, die speziell auf die Fragestellungen Ihrer Arbeit abgestimmt ist!



Allgemeine Beratung und Information

Geschäftszimmer Medienwissenschaften

Dr. Andrea Nolte, Jakob Cyrkel (Vertretung)
SHK/WHB: Veronika Kinsfator, Paulina Wege
Raum: E2.154
Tel.: 0 52 51 - 60 32 84
E-Mail: medwiss@upb.de

Öffnungszeiten:

Bitte entnehmen Sie die aktuellen Öffnungszeiten der Homepage
<https://kw.uni-paderborn.de/institut-fuer-medienwissenschaften>

Fachschaft Medienwissenschaften (Studentische Vertretung)

Raum: E2.157
E-Mail: fsr-mewi@uni-paderborn.de
Homepage: <https://www.fs-medienwissenschaft-upb.de/>

Öffnungszeiten während des Semesters: siehe Aushang/Homepage

Studiengänge

BA Medienwissenschaften:	Dr. Andrea Nolte, E2.351 Tel.: 0 52 51 - 60 32 79, E-Mail: nolte@upb.de
MA Medienwissenschaften:	Prof. Dr. Christina Bartz, E2.324 Tel.: 0 52 51 - 60 32 74, E-Mail: christina.bartz@upb.de
Zwei-Fach-Bachelor Medienwissenschaften:	Dr. Andrea Nolte, E2.351 Tel.: 0 52 51 - 60 32 79, E-Mail: nolte@upb.de
MA Kultur und Gesellschaft	Prof. Dr. Christina Bartz, E2.324 Tel.: 0 52 51 - 60 32 74, E-Mail: christina.bartz@upb.de
Nebenfach Medienwissenschaften für Informatiker:	Prof. Dr. Dorothee Meister, E2.108, Tel.: 0 52 51 - 60 37 23, E-Mail: dm@upb.de
BA Populäre Musik & Medien (Fach Medienwissenschaft):	Dr. Andrea Nolte, E2.351 Tel.: 0 52 51 - 60 32 79, E-Mail: nolte@upb.de



Fachspezifische Beratung und Information

Medienkultur:

Prof. Dr. Christina Bartz, E2.324

Tel.: 0 52 51 - 60 32 74, E-Mail: christina.bartz@upb.de

Fachschaft Medienwissenschaft, E2.157

mewiupb@gmail.com

Medienökonomie:

Prof. Dr. Christian Fuchs, E2.164

Tel.: 0 52 51 - 60 32 89 E-Mail: christian.fuchs@uni-paderborn.de

Prof. Dr. Bernd Frick, Q3.101

Tel.: 0 52 51 - 60 20 97 oder 0 52 51 - 60 20 96 (Sekretariat)

E-Mail: bernd.frick@wiwi.upb.de

Fachschaft Wirtschaftswissenschaften, Q0.401,

Tel.: 0 52 51 - 60 38 06, E-Mail: fachschaftsrat@wiwi.upb.de

Medieninformatik:

N.N.

Fachschaft Informatik, E1.311

Tel.: 0 52 51 - 60 32 60, E-Mail: fsmi@upb.de



Lehrveranstaltungen

Im Sommersemester 2025

1 | Einführungen Bachelor

L.030.35110 Miggelbrink – Einführung in die Mediengeschichte

Seminardaten	
Dozent:in	Dr. Monique Miggelbrink
Veranstaltungstitel	Einführung in die Mediengeschichte
Veranstaltungstitel (engl.)	Introduction to Media History
Veranstaltungsart	Einführungsseminar
Turnus	wöchentlich
Tag/Uhrzeit	Montag 11.00 bis 13.00 Uhr
Raum	E2.339
Veranstaltungsbeginn	07.04.2025
Max. Teilnehmer*innen	60 TN

Seminarbeschreibung	
Kommentar	<p>Die Auseinandersetzung mit der Geschichte der Medien bildet einen wesentlichen Aspekt medienwissenschaftlicher Diskurse, da die Rückschau auf historische Wissensbestände die Analyse und Bewertung gegenwärtiger medialer Bedingtheiten fundiert. Einzelstudien zu historischen Medien und Versuche, mediengeschichtliche Konstellationen, Etappen und Entwicklungen in Teilen oder in ihrer Gesamtheit darzustellen, verweisen dabei jedoch implizit auf ein methodologisches Grundproblem: das Verhältnis zwischen Geschichte und Medien, zwischen Historiographie und Medientheorie ist weit unklarer, als es erscheint. Anstelle einfacher Antworten ergibt sich also zunächst eine Reihe möglicher Fragestellungen: Was genau verbirgt sich hinter dem Begriff der Mediengeschichte? An welchen historiographischen Disziplinen orientiert sich Mediengeschichtsschreibung? Ist z.B. Technikgeschichte im Hinblick auf mediale Entwicklungen eine relevantere Kategorie als Sozial- oder Mentalitätsgeschichte? Und handelt es sich überhaupt um eine Geschichte?</p> <p>Das Seminar bietet anhand ausgewählter Texte, die gemeinsam diskutiert werden, Einblicke in Stationen der Mediengeschichte und reflektiert zugleich Methoden und Voraussetzungen, die unterschiedlichen medienhistorischen Perspektiven zugrunde liegen.</p>
Leistungsnachweis	AqT: Seminarpapier oder Referat

Modulzuordnung	
BA Medienwissenschaften	<input checked="" type="checkbox"/> M1 - Basismodul Medientheorie/-geschichte
Zwei-Fach-BA	<input checked="" type="checkbox"/> B1 - Basismodul Medientheorie/-geschichte
NF Informatik MA	<input checked="" type="checkbox"/> M1 - Medientheorie/-geschichte

L.030.35310 Lenze - Einführung in die Mediensoziologie

Seminardaten	
Dozent:in	Larissa Lenze
Veranstaltungstitel	Einführung in die Mediensoziologie
Veranstaltungstitel (engl.)	Introduction to media sociology
Veranstaltungsart	Einführungsseminar
Turnus	wöchentlich
Tag/Uhrzeit	Dienstag 11.00 bis 13.00 Uhr
Raum	E2.339
Veranstaltungsbeginn	08.04.2025
Max. Teilnehmer*innen	60 TN

Seminarbeschreibung	
Kommentar	Wie lässt sich das Verhältnis von Medien und Gesellschaft in all seiner Vielschichtigkeit fassen – ohne das eine auf das andere zu reduzieren? Anhand ausgewählter Theorien und am Beispiel unterschiedlicher Medien (Fotografie, Film, Computer, Datenbanken, Social Media, etc.) werden wir eine differenzierte Sicht auf den Zusammenhang von Medien und Gesellschaft entwickeln. Besondere Aufmerksamkeit gilt der Frage, wie sich mit Medien spezifische Weisen der Wahrnehmung von Welt und Selbst, aber auch Normen und Werte durchsetzen und gesellschaftliche Ein- und Ausgrenzungen produziert werden.
Leistungsnachweis	AqT: Lerntagebuch

Modulzuordnung	
BA Medienwissenschaften	<input checked="" type="checkbox"/> M5 - Mediensoziologie/-pädagogik/-psychologie

L.030.35440 Meister – Einführung in die Medienpädagogik

Seminar­daten	
Dozent:in	Prof. Dr. Dorothee Meister
Veranstaltungstitel	Einführung in die Medienpädagogik
Veranstaltungstitel (engl.)	Introduction into Media Education
Veranstaltungsart	Einführungsseminar
Turnus	wöchentlich
Tag/Uhrzeit	Donnerstag 11.00 bis 13.00 Uhr
Raum	E2.339
Veranstaltungsbeginn	10.04.2025
Max. Teilnehmer*innen	60 TN

Seminar­beschreibung	
Kommentar	Das Seminar führt in grundlegende medienpädagogisches Denk- und Theoriekonzepte ein, zeigt Handlungsfelder auf und beleuchtet methodische Instrumentarien. Medienpädagogik beschäftigt sich insbesondere mit Aspekten wie Mediensozialisation und -wirkung, Medienerziehung und -kompetenz oder auch mit Medienbildung und Vermittlung. Thematisch befassen wir uns insbesondere mit dem Aufwachsen in mediatisierten Lebenswelten, mit historischen Entwicklungslinien und Positionen, mit Konzepten von Medienkompetenz, dem Lehren und Lernen mit Medien, mit empirischer Medienforschung sowie mit aktuellen Fragestellungen. Gleichzeitig werden auch medienbiographische Erfahrungen aus dem Seminarumfeld analysiert und reflektiert. Die Seminarteilnahme beinhaltet die Mitarbeit in einer Arbeitsgruppe.
Leistungsnachweis	AQT: Aufgaben bearbeiten
Wichtige Hinweise	Literatur: Süss, Daniel; Lampert, Claudia; Wijnen, Christine, W. (2013): Medienpädagogik. Ein Studienbuch zur Einführung. Wiesbaden

Modulzuordnung	
BA Medienwissenschaften	<input checked="" type="checkbox"/> M5 - Mediensoziologie/-pädagogik/-psychologie
Zwei-Fach-BA	<input checked="" type="checkbox"/> M1 - Mediensoziologie/-pädagogik/-psychologie
NF Informatik BA	<input checked="" type="checkbox"/> B2 - Mediensoziologie/-pädagogik/-psychologie

L.030.35450 Shnayien - Einführung in Analyse digitaler Medien

Seminardaten	
Dozent:in	Dr. Marie-Luise Shnayien
Veranstaltungstitel	Einführung in die Analyse digitaler Medien
Veranstaltungstitel (engl.)	Analyzing Digital Media – an Introduction
Veranstaltungsart	Einführungsseminar
Turnus	wöchentlich
Tag/Uhrzeit	Mittwoch 14.00 bis 16.00 Uhr
Raum	E2.339
Veranstaltungsbeginn	09.04.2025
Max. Teilnehmer*innen	60 TN

Seminarbeschreibung	
Kommentar	<p>Die Veranstaltung führt anhand ausgewählter Texte in wesentliche Konzepte, Begrifflichkeiten und Analysemethoden der Critical Digital Studies ein. Vorgestellt und diskutiert werden unterschiedliche fachwissenschaftliche Ansätze, die sich mit Digitalität im Allgemeinen und digitalen Medien im Besonderen auseinandersetzen, wobei sowohl historische als auch aktuelle Perspektiven erörtert werden. Im Fokus stehen dabei die (implizit und explizit) in digitalen Medien enthaltenen Normen, Werte und Denkmuster, sowie die jeweiligen Erkenntnisinteressen und -potentiale unterschiedlicher Analysemethoden.</p> <p>In gemeinsamen Diskussionen und anhand von konkreten Beispielen werden mögliche Herangehensweisen und Strategien der Critical Digital Studies erarbeitet, sowie die Potentiale und Grenzen der jeweiligen Ansätze kritisch diskutiert.</p>
Leistungsnachweis	AqT: n.n.
Wichtige Hinweise	In dem Seminar kann kein Modulabschluss erworben werden.

Modulzuordnung	
BA Medienwissenschaften	<input checked="" type="checkbox"/> M3 - Basismodul Medienanalyse
Zwei-Fach-BA	<input checked="" type="checkbox"/> B2 - Basismodul Medienanalyse
NF Informatik BA	<input checked="" type="checkbox"/> B1 – Medienanalyse

L.030.35550 Bartz - Einführung in die Bewegtbildanalyse

Seminar­daten	
Dozent:in	Prof. Dr. Christina Bartz
Veranstaltungstitel	Einführung in die Bewegtbildanalyse
Veranstaltungstitel (engl.)	Film Analysis – An Introduction
Veranstaltungsart	Einführungsseminar
Turnus	wöchentlich
Tag/Uhrzeit	Montag 16.00 bis 18.00 Uhr
Raum	E2.339
Veranstaltungsbeginn	09.04.2025
Max. Teilnehmer*innen	70 TN

Seminar­beschreibung	
Kommentar	Das Seminar verfolgt zwei Ziele: Zum einen geht es darum, verschiedene Ansätze der Filmanalyse – Neoformalismus, Figurenanalyse, Narratologie, Semiotik etc. – mit ihren jeweiligen Prämissen kennenzulernen. Zum anderen dient das Seminar der Vermittlung grundlegender Kenntnisse der Analyse von Bewegtbild, d.h. es werden ästhetische Verfahren und narrative Strategien erläutert und anhand konkreter Beispiele identifiziert. (Die Beispiele kommen maßgeblich aus dem Bereich der Fiktion.) Darauf aufbauend geht es um das Einüben analytischer Kompetenzen. Im Zuge dessen sollen die spezifischen Herausforderungen der Analyse thematisiert werden.
Leistungsnachweis	In dem Seminar kann kein Modulabschluss erworben werden.

Modulzuordnung	
BA Medienwissenschaften	<input checked="" type="checkbox"/> M3 - Basismodul Medienanalyse
Zwei-Fach-BA	<input checked="" type="checkbox"/> B2 - Basismodul Medienanalyse
NF Informatik BA	<input checked="" type="checkbox"/> B1 – Medienanalyse

2 | Seminare Bachelor

L.030.35500 Fuchs - Medienökonomie II

Seminar­daten	
Dozent:in	Prof. Dr. Christian Fuchs
Veranstaltungstitel	Grundlagen der Medienökonomie II
Veranstaltungstitel (engl.)	Foundations of Media Economics II
Veranstaltungsart	Vorlesung
Turnus	wöchentlich
Tag/Uhrzeit	Montag 09.00 bis 11.00 Uhr
Raum	P.7.2.01
Veranstaltungsbeginn	07.04.2025
Max. Teilnehmer*innen	250 TN

Seminar­beschreibung	
Kommentar	<p>Medienökonomie II ist die Fortsetzung der Lehrveranstaltung „Grundlagen der Medienökonomie I“ aus dem Wintersemester. Die Hauptfrage, die diese Lehrveranstaltung stellt, ist: Wie sehen die Grundlagen, Akteure, Strukturen und Dynamiken der Medienökonomie aus? Im Sommersemester setzen wir uns dabei u.a. mit den folgenden Themen auseinander: Medienkonzentration, Medien und Globalisierung, Arbeit in der Medienindustrie, Medienmanagement, öffentlich-rechtliche Medien, das duale Mediensystem in Deutschland.</p> <p>Die Lehrveranstaltung behandelt dabei u.a. die folgenden Fragen: Was ist Medienkonzentration? Wie berechnet man die Konzentration einer Medienindustrie? Was sind die Ursachen und Folgen der Medienkonzentration? Was ist Arbeit? Was ist Medienarbeit? Wie sieht Arbeit in der Kultur-, Medien- und Digitalökonomie aus? Was versteht man unter Globalisierung und globalen Medien? (Wie) Kann man Kreativität und kreative Arbeit managen? Wie sieht das Mediensystem Deutschlands aus?</p>
Leistungsnachweis	AqT; ; PL:
Wichtige Hinweise	<p>Literatur:</p> <p>Christian Fuchs. 2023. Grundlagen der Medienökonomie: Medien, Wirtschaft und Gesellschaft. München: UVK/utb.</p> <p>Christian Fuchs. 2024. Media, Economy and Society: A Critical Introduction. Abingdon: Routledge.</p>

Modulzuordnung	
BA Medienwissenschaften	<input checked="" type="checkbox"/> M7 - Medienökonomie
Zwei-Fach-BA	<input checked="" type="checkbox"/> B1 - Basismodul Medientheorie/-geschichte <input checked="" type="checkbox"/> A1 - Aufbaumodul Medientheorie/-geschichte <input checked="" type="checkbox"/> A2 - Aufbaumodul Medienanalyse <input checked="" type="checkbox"/> M1 - Mediensoziologie/-pädagogik/-psychologie

L.030.35030 Seifert - Empirische Medienforschung II

Seminardaten	
Dozent:in	Dr. Andreas Seifert
Veranstaltungstitel	Einführung in die empirische Medienforschung II
Veranstaltungstitel (engl.)	Introduction to empirical media research II
Veranstaltungsart	Seminar
Turnus	wöchentlich
Tag/Uhrzeit	Freitag 09.00 bis 11.00 Uhr
Raum	C5.206
Veranstaltungsbeginn	11.04.2025
Max. Teilnehmer*innen	60

Seminarbeschreibung	
Kommentar	<ul style="list-style-type: none"> - Wissenschaftstheoretische Grundlagen (Induktion/Deduktion, Kausalität, wissenschaftliche Gütekriterien) - Versuchsablauf (Problemstellung und Hypothesenbildung, Versuchsplanung, Versuchsaufbau, Versuchsdurchführung inkl. WEIRD Subjects, Datenanalyse und Dateninterpretation) - Qualitative Aspekte der Testkonstruktion (Testplanung, Konstruktionsstrategien, Aufgabentypen und Antwortformate, Fehlerquellen bei der Itembeantwortung, Gesichtspunkte der Itemformulierung) - deskriptive und inferentielle Statistik - Kovarianz und Korrelation, Item- und Skalenanalysen - Validität (von Untersuchungen und Testinstrumenten) - Kontingenz-, Varianz- und Regressionsanalyse - Varianzanalyse mit Messwiederholung - explorative Faktorenanalyse, Clusteranalyse <p>Literatur:</p> <p>Beller (2016). Empirisch forschen lernen: Konzepte, Methoden, Fallbeispiele, Tipps. Bern: Hogrefe.</p> <p>Bortz & Döring (2016). Forschungsmethoden und Evaluation in den Sozial- und Humanwissenschaften. Berlin: Springer.</p> <p>Bortz & Schuster (2010). Statistik für Human- und Sozialwissenschaftler. Berlin: Springer.</p> <p>Reiß & Sarris (2012). Experimentelle Psychologie.</p> <p>Moosbrugger & Kevala (2020). Testtheorie und Fragebogenkonstruktion. Berlin, Heidelberg: Springer.</p> <p>Henrich, Heine & Norenzayan (2010). The weirdest people in the world? Behavioral and Brain Sciences, 33, 61-83.</p>
Leistungsnachweis	PL: Klausur (letzter Seminartermin)

Modulzuordnung	
BA Medienwissenschaften	<input checked="" type="checkbox"/> M8 - Quantitative Methoden & Statistik

L.030.35050 Cyrkel/Krois - Virtual Reality in der Hochschullehre

Seminardaten	
Dozent:in	Jakob Cyrkel; Sebastian Krois
Veranstaltungstitel	Entwicklung von Virtual Reality-Anwendungen für die Hochschullehre
Veranstaltungstitel (engl.)	Development of virtual reality applications for higher education
Veranstaltungsart	Seminar
Turnus	wöchentlich
Tag/Uhrzeit	Dienstag 09.00 bis 11.00 Uhr
Raum	N5.216 (VR Lab)
Veranstaltungsbeginn	08.04.2025
Max. Teilnehmer*innen	16 TN

Seminarbeschreibung	
Kommentar	<p>Virtual Reality als Medium ist zwar nicht mehr neu, wird aber immer populärer: Längst dient sie nicht mehr nur militärischen Simulationen, sondern hat sich in Gewerbe und Industrie (etwa zur Entwicklung oder Präsentation neuer Produkte) sowie im Bereich von Kunst und Unterhaltung (etwa in Form von Installationen, Filmen oder Games) fest etabliert. Zudem wird in den letzten Jahren verstärkt das Potenzial von VR für Erziehung, Bildung und Lehre erprobt. Diesen Befund nimmt das Seminar zum Anlass und fragt nach den Möglichkeiten und Grenzen eines sinnvollen und nachhaltigen Einsatzes von VR in der Hochschullehre. Dabei geht es im Seminar vor allem um die praktische Erarbeitung von VR-Anwendungen für die universitäre Lehre.</p> <p>Zu Beginn des Seminars nähern wir uns VR als Medium an, indem wir gemeinsam populäre Beispiele erarbeiten. Danach diskutieren wir darüber, wie VR aus der Perspektive des jeweils eigenen Studiengangs in der Lehre eingesetzt werden könnte. Den Hauptteil des Seminars machen jedoch praktische Übungen aus, bei denen in Kleingruppen mit den VR-Anlagen des Projekts VR@UPB konkrete Anwendungen, Umgebungen und Szenarien geplant, entwickelt und reflektiert werden.</p>
Leistungsnachweis	AqT: Projektarbeit; PL: Projektarbeit + Projektbericht
Wichtige Hinweise	Das Seminar findet im VR Lab (N5.216) statt und richtet sich sowohl an Studierende der Medienwissenschaft als auch explizit an Studierende verwandter Fächer. Erfahrungen in der Entwicklung bzw. Erstellung von VR-Anwendungen sind wünschenswert, aber nicht notwendig!

Modulzuordnung	
BA Medienwissenschaften	<input checked="" type="checkbox"/> Modul Medienpraxis
Zwei-Fach-BA	<input checked="" type="checkbox"/> Modul Medienpraxis
NF Informatik BA	<input checked="" type="checkbox"/> B1 – Medienanalyse

L.030.35080 Miggelbrink - Paragraph Writing – Absatzschreiben für Medienwissenschaftler*innen

Seminar­daten	
Dozent:in	Dr. Monique Miggelbrink
Veranstaltungstitel	Paragraph Writing – Absatzschreiben für Medienwissenschaftler*innen
Veranstaltungstitel (engl.)	Paragraph Writing for Media Studies Students
Veranstaltungsart	Bachelorseminar
Turnus	wöchentlich
Tag/Uhrzeit	Dienstag 14.00 bis 16.00 Uhr
Raum	E2.339
Veranstaltungsbeginn	08.04.2025
Max. Teilnehmer*innen	30 TN

Seminar­beschreibung	
Kommentar	Schreibstunde: Im Seminar beschäftigen wir uns ausgehend von einer Historik des Schreibens mit Fragen der Textgenese und des Schriftver­laufs. Inspiriert von medienkulturgeschichtlichen Texten zu Schreiben als elementarer Kulturtechnik führen wir schreibpraktische Übungen am Gegenstand medienhistorischer Beispielfelder durch. Hierbei gehen wir Stilfragen nach und trainieren das Verfassen medienwissenschaftlicher Texte. Welche wissenschaftlichen Textsorten gibt es? Welche Argumen­ tationsschritte sind sinnvoll? Was ist ein Absatz? Was ist ein Satz? Ziel ist es, Schreiben als Denkwerkzeug verstehen und eigene Gedanken im Schreiben zu entwickeln. Dabei wird es auch um medienvergleichende Perspektiven gehen: Welchen Wert hat die Handschrift angesichts com­ puterbasierter Textverarbeitung?
Leistungsnachweis	AqT: Schreibpraktische Übungen bzw. ePortfolio

Modulzuordnung	
BA Medienwissenschaften	<input checked="" type="checkbox"/> M14 - Schreiben, Präsentieren, Argumentieren

L.030.35100 Miggelbrink - Einführung in die Techniken wissenschaftlichen Arbeitens für Medienwissenschaftler*innen

Seminar­daten	
Dozent:in	Dr. Monique Miggelbrink
Veranstaltungstitel	Einführung in die Techniken wissenschaftlichen Arbeitens für Medienwissenschaftler*innen
Veranstaltungstitel (engl.)	Introduction to academic writing for media studies students
Veranstaltungsart	Einführungsseminar
Turnus	wöchentlich
Tag/Uhrzeit	Montag 14.00 bis 16.00 Uhr
Raum	E2.145
Veranstaltungsbeginn	08.04.2025
Max. Teilnehmer*innen	30 TN

Seminar­beschreibung	
Kommentar	<p>Wie schreibt man eine wissenschaftliche Hausarbeit? Wie findet man das geeignete Thema? Wo findet man die passende Literatur dazu, auch in digitaler Form? Worauf kommt es bei einer Hausarbeit an? Welche Prinzipien sind beim wissenschaftlichen Arbeiten zu beachten? All das sind Fragen, die zu Beginn des Studiums aufkommen, und genau hier möchte das Seminar anknüpfen und grundlegende Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens vermitteln. Im Seminar werden die verschiedenen Aspekte und Arbeitsschritte, die für eine Hausarbeit oder Abschlussarbeit relevant sind, gemeinsam erarbeitet. Angefangen bei Recherchetechniken und dem Lesen wissenschaftlicher Literatur, über das Finden einer Fragestellung, bis hin zum Aufbau einer Arbeit wird das Seminar die Möglichkeit bieten, die vielfältigen Themenbereiche und Regeln kennenzulernen und das Gelernte auch direkt anzuwenden. Dazu wird es im Seminar verschiedene Übungen und praktische Phasen geben. Semesterziel ist die Erarbeitung eines schriftlichen Exposees zu einer Hausarbeit im Umfang von ca. 3 Seiten, das im Seminar über PANDA vorgestellt und in der Gruppe diskutiert wird.</p>
Leistungsnachweis	AqT: Schriftliches Expose
Wichtige Hinweise	<p>Das Seminar richtet sich insbesondere an Studierende, die ihre erste bzw. überhaupt eine Hausarbeit im laufenden Semester oder ihre Abschlussarbeit schreiben. Idealerweise besuchen Sie parallel ein anderes Seminar, in dem Sie eine Hausarbeit planen, dann können die Übungen im Einführungskurs direkt damit abgestimmt werden. Das Seminar ist NICHT für das Studium Generale freigegeben! Es richtet sich exklusiv an Studierende der Medienwissenschaften im Modul „Schreiben, Argumentieren, Präsentieren“.</p>

Modulzuordnung	
BA Medienwissenschaften	<input checked="" type="checkbox"/> M14 - Schreiben, Präsentieren, Argumentieren

L.030.35180 de Gruisbourne - Einführung in die Techniken wissenschaftlichen Arbeitens für Medienwissenschaftler*innen

Seminar­daten	
Dozent:in	Birte de Gruisbourne
Veranstaltungstitel	Einführung in die Techniken wissenschaftlichen Arbeitens für Medienwissenschaftler*innen
Veranstaltungstitel (engl.)	Introduction to academic writing for media studies students
Veranstaltungsart	Einführungsseminar
Turnus	Block
Termine bei Blocklehre	Mo, 7.04. 9-11 Uhr; Fr.9.5 und Sa. 10.5 10-17:00; Fr.11.07 und Sa. 12.7. 10-17 Uhr; ein weiterer Termin im Juni wird noch bekannt gegeben
Raum	E2.316
Veranstaltungsbeginn	07.04.2024
Max. Teilnehmer*innen	20 TN

Seminar­beschreibung	
Kommentar	Wie schreibt man eine wissenschaftliche Hausarbeit? Wie findet man das geeignete Thema? Wo findet man die passende Literatur dazu? Worauf kommt es bei einer Hausarbeit an? Welche Prinzipien sind beim wissenschaftlichen Arbeiten zu beachten? All das sind Fragen, die zu Beginn des Studiums aufkommen und genau hier möchte das Seminar anknüpfen und grundlegende Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens vermitteln. Im Seminar werden die verschiedenen Aspekte und Arbeitsschritte, die für eine Hausarbeit oder Abschlussarbeit relevant sind, gemeinsam erarbeitet. Angefangen bei Recherchetechniken und dem Lesen wissenschaftlicher Literatur, über das Finden einer Fragestellung, bis hin zum Aufbau einer Arbeit wird das Seminar die Möglichkeit bieten, die vielfältigen Themenbereiche und Regeln kennenzulernen und das Gelernte auch direkt anzuwenden. Dazu wird es im Seminar verschiedene Übungen und praktische Phasen geben. Semesterziel ist die Erarbeitung eines schriftlichen Exposees zu einer Hausarbeit im Umfang von ca. 2-3 Seiten, das in einem Peer-Feedback-Prozess überarbeitet und zum Ende der Vorlesungszeit fertig gestellt wird.
Leistungsnachweis	AqT: Hausarbeits-Abstract und Teilnahme an Peer-Feedback-Prozess
Wichtige Hinweise	Das Seminar richtet sich insbesondere an Studierende, die ihre erste bzw. überhaupt eine Hausarbeit im laufenden Semester schreiben werden. Idealerweise besuchen Sie parallel ein anderes Seminar, in dem Sie eine Hausarbeit planen, dann können die Übungen im Einführungskurs direkt damit abgestimmt werden. Die Einführung ins wissenschaftliche Arbeiten findet als Blockseminar statt. Bitte melden Sie sich nur an, wenn Sie an allen Terminen teilnehmen können.

Modulzuordnung	
BA Medienwissenschaften	<input checked="" type="checkbox"/> M14 - Schreiben, Präsentieren, Argumentieren

L.030.35190 de Gruisbourne - Feministische Epistemologien

Seminardaten	
Dozent:in	Birte de Gruisbourne
Veranstaltungstitel	Feministische Epistemologien – Situierete Perspektiven auf die Produktion von Wissen
Veranstaltungstitel (engl.)	Feminist Epistemologies – Situated Perspectives on Knowledge Production
Veranstaltungsart	Seminar
Turnus	zweiwöchentlich
Tag/Uhrzeit	Montag 14.00 bis 18.00 Uhr
Raum	E2.316
Veranstaltungsbeginn	07.04.2024
Max. Teilnehmer*innen	40 TN

Seminarbeschreibung	
Kommentar	<p>Wissen, Wahrheit und Objektivität sind gängige Begriffe, die wissenschaftliche Praxis beschreiben. Als Teilbereich der Philosophie fragt die Epistemologie nach dem Wesen von Erkenntnis und sucht dabei unter anderem nach Kriterien für Objektivität und Wahrheit. Sie wurde aus feministischer, marxistischer, antirassistischer und antiableistischer Perspektive jedoch für Ignoranz gegenüber den materiellen und normativen Bedingungen der Wissensproduktion kritisiert. Diese Kritiken haben und hatten großen Einfluss auf medienwissenschaftliche Forschung, insbesondere auch auf die Science and Technology Studies (STS) und sind durch diese wiederum angestoßen und weiterentwickelt worden. Das Seminar widmet sich daher klassischen Texten der Erkenntniskritik und fragt so nach den Bedingungen von Wissen, Wahrheit und Objektivität. Wir befragen die Einschreibung sozialer Normen in Wissenschaft und Technik und erforschen den Einfluss bestimmter technischer Bedingungen auf soziale Praktiken. Denn anders als populäre Angriffe auf feministische Epistemologien es bisweilen behaupten, wird Erkenntnis durch die Einbeziehung der Kontexte nicht relativiert, sondern spezifischer und damit vielleicht sogar objektiver.</p>
Leistungsnachweis	AqT: Zwei Kurzessays und Lerntagebuch; PL: Hausarbeit
Wichtige Hinweise	Das Seminar findet wegen der vielen Feiertage nur ungefähr im Zwei-Wochen-Rhythmus statt. Die Termine werden rechtzeitig bekannt gegeben. Voraussichtlich: 7.4., 28.4., 12.5., 2.6., 16.6., 30.6., 14.7

Modulzuordnung	
BA Medienwissenschaften	<input checked="" type="checkbox"/> M5 - Mediensoziologie/-pädagogik/-psychologie
Zwei-Fach-BA	<input checked="" type="checkbox"/> M1 - Mediensoziologie/-pädagogik/-psychologie
Digital Humanities	M2 - Forschung in den Digital Humanities: ZFM-DH-V1 (M.008.2820) <input checked="" type="checkbox"/> M2.3 - Theoriebildung
NF Informatik BA	<input checked="" type="checkbox"/> B2 - Mediensoziologie/-pädagogik/-psychologie

L.030.35210 de Gruisbourne/Althoff - Elementare Ontologien

Seminardaten	
Dozent:in	Dr. Sebastian Althoff, Birte de Gruisbourne
Veranstaltungstitel	Elementare Ontologien und Medien zwischen Politisierung und Entpolitisierung. Begleitseminar zur Ringvorlesung
Veranstaltungstitel (engl.)	Elementary Ontologies between Politicization and Depoliticization
Veranstaltungsart	Seminar
Turnus	zweiwöchentlich
Tag/Uhrzeit	Dienstag 16.00 bis 20.00 Uhr
Raum	E2.339
Veranstaltungsbeginn	08.04.2025
Max. Teilnehmer*innen	30 TN

Seminarbeschreibung	
Kommentar	Die Ausrufung des Anthropozäns als geologisches Zeitalter des Menschen hat aufgrund dessen Zentrierung des Menschen Kritik erfahren. Dem Menschen werde zu viel Macht zugeschrieben, obwohl diese Machtfantasie selbst Teil des Problems sei, das uns dieses Erdzeitalter samt Klimakrise gebracht habe. In diesem Zusammenhang sind Debatten entstanden, die statt dem Menschen Natürliches, Materielles, Elementares, also nicht-Humanes in den Vordergrund stellen. Diese Texte werden auch in der Medienwissenschaft stark rezipiert und sollen in der Ringvorlesung auf ihr Potential für das Fach, aber auch ihre Probleme befragt werden. Einerseits bietet der Einbezug von Pilzen oder Meeren als Akteure Perspektiven, die den Menschen als Herrscher des Anthropozäns vom Thron stoßen. Andererseits ist oft nicht klar, wie diese Perspektiven politische Antworten generieren können, die in die zahlreichen Kämpfe ums Klima und damit verwobener gesellschaftlicher Missstände intervenieren können. Muss nicht doch wieder auf die Menschen und ihre Handlungen fokussiert werden? Anders gefragt: Welche Einsichten bieten environmentale Denkfiguren wie Pilze, Meere oder Wälder? Oder sind Pilze, Meere und Wälder am Ende auch keine Lösung?
Leistungsnachweis	AqT: Vortragsprotokolle und Übernahme einer Vortragsmoderation
Wichtige Hinweise	Im Begleitseminar zur Ringvorlesung lesen wir von den Vortragenden empfohlene Texte und bereiten uns so auf den anschließenden Vortrag vor. Das Seminar umfasst sowohl die vorbereitenden Sitzungen als auch die Teilnahme an den Vorträgen.

Modulzuordnung	
BA Medienwissenschaften	<input checked="" type="checkbox"/> M2 - Aufbaumodul Medientheorie/-geschichte
Zwei-Fach-BA	<input checked="" type="checkbox"/> A1 - Aufbaumodul Medientheorie/-geschichte
Digital Humanities	M2 - Forschung in den Digital Humanities: ZFM-DH-V1 (M.008.2820) <input checked="" type="checkbox"/> M2.3 - Theoriebildung
NF Informatik BA	<input checked="" type="checkbox"/> B1 – Medienanalyse

L.030.35250 Kirschstein - User Experience Design für digitale Bildungsmedien

Seminar­daten	
Dozent:in	Claudia Kirschstein
Veranstaltungstitel	User Experience Design für digitale Bildungsmedien
Veranstaltungstitel (engl.)	User experience design for digital media in education
Veranstaltungsart	Seminar
Turnus	wöchentlich
Tag/Uhrzeit	Mittwoch 14.00 bis 16.00 Uhr
Raum	E2.316
Veranstaltungsbeginn	09.04.2025
Max. Teilnehmer*innen	40 TN

Seminar­beschreibung	
Kommentar	In diesem Seminar betrachten wir verschiedene digitale Bildungsmedien aus einer gestalterischen Perspektive. Dabei ziehen wir Konzepte aus der Mensch-Maschine-Interaktion heran und setzen diese in Beziehung zur Mediendidaktik. Anhand praxisnaher Beispiele und Übungen entwickeln wir ein Verständnis dafür, wie nutzerzentrierte Designprinzipien das digitale Lernerlebnis verbessern können. Dabei setzen wir uns gezielt mit Fachbegriffen wie User Experience (UX), Usability und Barrierefreiheit auseinander und sammeln erste Erfahrungen mit UX-Methoden wie Personas, User Journeys und Prototyping. In diesem Kontext entwickeln wir in Gruppen eigene kreative Ansätze für innovative Bildungsmedien, um Theorie und Praxis miteinander zu verbinden. Hierzu sind keine Programmierkenntnisse erforderlich – der Fokus liegt auf kreativen, nutzerzentrierten Konzepten.
Leistungsnachweis	AqT: Poster; PL: Hausarbeit
Wichtige Hinweise	Das Seminar wird über PANDA organisiert.

Modulzuordnung	
BA Medienwissenschaften	<input checked="" type="checkbox"/> M3 - Basismodul Medienanalyse <input checked="" type="checkbox"/> M5 - Mediensoziologie/-pädagogik/-psychologie
Zwei-Fach-BA	<input checked="" type="checkbox"/> B2 - Basismodul Medienanalyse <input checked="" type="checkbox"/> M1 - Mediensoziologie/-pädagogik/-psychologie
NF Informatik BA	<input checked="" type="checkbox"/> B1 – Medienanalyse <input checked="" type="checkbox"/> B2 - Mediensoziologie/-pädagogik/-psychologie

L.030.35260 Arslan - Empirische Medienforschung 1

Seminar­daten	
Dozent:in	Dr. Sevda Can Arslan
Veranstaltungstitel	Einführung in die empirische Medienforschung 1
Veranstaltungstitel (engl.)	Introduction to empirical media research 1
Veranstaltungsart	Blockveranstaltung
Turnus	Block
Termine bei Blocklehre	Donnerstag, 10.04., 24.04., 15.05., je 10.00 bis 19.00 Uhr
Raum	E2.316
Veranstaltungsbeginn	10.04.2024
Max. Teilnehmer*innen	25 TN

Seminar­beschreibung	
Kommentar	<p>In diesem Blockseminar lernen Sie zunächst die Grundlagen empirischer Forschung kennen: Was ist Empirie? Was ist eine empirische Methode? Was sind die Unterschiede und Gemeinsamkeiten zwischen qualitativen und quantitativen Methoden? Darauf folgt ein Überblick über verschiedene Methoden.</p> <p>Anschließend lernen Sie, empirische Studien zu recherchieren und zu verstehen. Gemeinsam mit Ihren Kommiliton_innen erarbeiten Sie die Grundlagen ausgewählter Methoden (z.B. Interview, Beobachtung, Inhaltsanalyse) anhand exemplarischer Studien aus der Medienforschung.</p>

Modulzuordnungen	
BA Medienwissenschaften	<input checked="" type="checkbox"/> M8 - Quantitative Methoden & Statistik

L.030.35270 Arslan - Polizeigewalt und Journalismus

Seminar­daten	
Dozent:in	Dr. Sevda Can Arslan
Veranstaltungstitel	Polizeigewalt und Journalismus
Veranstaltungstitel (engl.)	Police Violence and Journalism
Veranstaltungsart	Blockveranstaltung
Turnus	Block
Termine bei Blocklehre	Do, 24.4. (9-10 Uhr), 5.6., 3.7. und 17.7 (jeweils 10.00 bis 19.00 Uhr)
Raum	E2.316
Veranstaltungsbeginn	24.04.2024
Max. Teilnehmer*innen	40 TN

Seminar­beschreibung	
Kommentar	<p>In diesem Seminar beschäftigen wir uns kritisch mit journalistischer Berichterstattung über Polizeigewalt. Dafür nähern wir uns zunächst den Fragen: Was ist die Geschichte von Polizei? Was ist die aktuelle Funktion von Polizei in der Gesellschaft? Was ist Polizeigewalt? Danach widmen wir uns (inter)nationalen Studien zur Berichterstattung über Polizeigewalt: Wie wird über Polizeigewalt in journalistischen Medien geschrieben? Wie ist das Verhältnis zwischen Polizei und Journalismus? Welche Rolle spielt die Pressearbeit der Polizei?</p> <p>Im Anschluss untersuchen wir gemeinsam beispielhaft aktuelle Fälle von Polizeigewalt und deren Reflexion in lokalen, regionalen und bundesweiten Medien.</p>
Leistungsnachweis	AQT und Hausarbeit
Wichtige Hinweise	Das Seminar hat wesentliche Schnittpunkte mit dem Seminar „Abolitionismus“ von Dr. Sebastian Althoff. Ein Besuch beider Seminare wird deshalb nahegelegt.

Modulzuordnung	
BA Medienwissenschaften	<input checked="" type="checkbox"/> M1 - Basismodul Medientheorie/-geschichte <input checked="" type="checkbox"/> M2 - Aufbaumodul Medientheorie/-geschichte <input checked="" type="checkbox"/> M3 - Basismodul Medienanalyse <input checked="" type="checkbox"/> M4- Aufbaumodul Medienanalyse <input checked="" type="checkbox"/> M5 - Mediensoziologie/-pädagogik/-psychologie
Zwei-Fach-BA	<input checked="" type="checkbox"/> B1 - Basismodul Medientheorie/-geschichte <input checked="" type="checkbox"/> A1 - Aufbaumodul Medientheorie/-geschichte <input checked="" type="checkbox"/> B2 - Basismodul Medienanalyse <input checked="" type="checkbox"/> A2 - Aufbaumodul Medienanalyse <input checked="" type="checkbox"/> M1 - Mediensoziologie/-pädagogik/-psychologie
NF Informatik BA	<input checked="" type="checkbox"/> B1 – Medienanalyse <input checked="" type="checkbox"/> B2 - Mediensoziologie/-pädagogik/-psychologie
NF Informatik MA	<input checked="" type="checkbox"/> M1 - Medientheorie/-geschichte

L.030.35280 Althoff - Abolitionismus

Seminardaten	
Dozent:in	Dr. Sebastian Althoff
Veranstaltungstitel	Abolitionismus: Sklaverei, Polizei, Gefängnisse
Veranstaltungstitel (engl.)	Abolitionism: Slavery, Police, Prisons
Veranstaltungsart	Seminar
Turnus	wöchentlich
Tag/Uhrzeit	Mittwoch 16.00 bis 18.00 Uhr
Raum	E2.339
Veranstaltungsbeginn	09.04.2025
Max. Teilnehmer*innen	40 TN

Seminarbeschreibung	
Kommentar	<p>Schafft die Polizei ab! Schafft die Gefängnisse ab! Schafft eine Gesellschaft, die nicht auf Polizei und Gefängnisse, die nicht auf strafende Maßnahmen für soziale Kontrolle angewiesen ist! So die Forderungen des Abolitionismus, eine Bewegung, die ihre Vorgänger in der Abschaffung der Sklaverei (in den USA) und des Sklavenhandels (durch europäische Händler*innen) hat und an deren unvollendeten Versprechen nach Gleichheit und Freiheit festhält. Das Seminar möchte zuerst die politischen Ansätze und Analysen des Abolitionismus nachvollziehen. Warum fordert der Abolitionismus die Abschaffung von Polizei und Gefängnissen? Die Antworten haben viel mit Polizeigewalt zu tun, wie sie für viele im Rahmen von #BlackLivesMatter präsent gemacht wurden. Welche Analysen bietet der Abolitionismus für Kriminalität und zwischenmenschliche Gewalt? Kriminalität und Gewalt wird möglicherweise erst geschaffen, weil man (staatliche) Grenzen einzieht, enge Wohnverhältnisse und Geldmangel Konflikte erzeugen oder Zugänge zur sozialen oder psychischen Unterstützung fehlen. Welche Alternativen finden sich im Abolitionismus? Hier sind insbesondere transformative justice-Projekte zu nennen, die danach fragen, was Betroffene brauchen, um nach gewaltvollen Ereignissen weiterzuleben. Was das ist, mag sehr verschieden vom dem sein, was herkömmliche Gerichtsverfahren den Betroffenen anbieten können. Der zweite Teil des Seminars widmet sich dem Zusammenhang zwischen Abolitionismus und Medien. Dies kann etwa die mediale Darstellung der Polizei in Krimis oder in sozialen Medien meinen, aber auch Thematiken wie digitale Gewalt.</p>
Leistungsnachweis	AqT: Seminarpapier/Präsentation; PL: Hausarbeit

Modulzuordnung	
BA Medienwissenschaften	<input checked="" type="checkbox"/> M2 - Aufbaumodul Medientheorie/-geschichte <input checked="" type="checkbox"/> M4- Aufbaumodul Medienanalyse
Zwei-Fach-BA	<input checked="" type="checkbox"/> A1 - Aufbaumodul Medientheorie/-geschichte <input checked="" type="checkbox"/> A2 - Aufbaumodul Medienanalyse
NF Informatik BA	<input checked="" type="checkbox"/> B1 – Medienanalyse

L.030.35300 Bhila – Algorithms, Power & Global Politics

Seminar­daten	
Dozent:in	Ishmael Bhila
Veranstaltungstitel	Algorithms, Power, Domination & Global Politics in the Age of AI
Veranstaltungstitel (engl.)	Algorithms, Power, Domination & Global Politics in the Age of AI
Veranstaltungsart	Seminar
Turnus	wöchentlich
Tag/Uhrzeit	Mittwoch 16.00 bis 18.00 Uhr
Raum	E2.145
Veranstaltungsbeginn	09.04.2025
Max. Teilnehmer*innen	40

Seminar­beschreibung	
Kommentar	Emerging technologies have transformed how we perceive and experience society. In the same manner, with the proliferation of Artificial Intelligence (AI), our understanding of risk (society) has changed, and with it our understanding of power and domination at interpersonal, societal, and global levels. Building on thinking from Media Sociology, Critical Security Studies, and International Relations, this seminar addresses questions of subjectivity, power, and violence enabled by Machine Learning techniques, AI and other emerging technologies. We analyse ways in which algorithms, sensing and sensory techniques allow us to be both spectators and subjects of human and non-human domination. We therefore look at how technologies like surveillance systems, autonomous weapons systems, decision-support systems, and drones operate and redefine our understanding of power, justice, and in/equality.
Leistungsnachweis	AqT; PL: Hausarbeit
Wichtige Hinweise	The language of instruction is English, but only a basic understanding of English is sufficient.

Modulzuordnung	
BA Medienwissenschaften	<input checked="" type="checkbox"/> M1 - Basismodul Medientheorie/-geschichte <input checked="" type="checkbox"/> M2 - Aufbaumodul Medientheorie/-geschichte <input checked="" type="checkbox"/> M3 - Basismodul Medienanalyse <input checked="" type="checkbox"/> M4- Aufbaumodul Medienanalyse <input checked="" type="checkbox"/> M5 - Mediensoziologie/-pädagogik/-psychologie
Zwei-Fach-BA	<input checked="" type="checkbox"/> B1 - Basismodul Medientheorie/-geschichte <input checked="" type="checkbox"/> A1 - Aufbaumodul Medientheorie/-geschichte <input checked="" type="checkbox"/> B2 - Basismodul Medienanalyse <input checked="" type="checkbox"/> A2 - Aufbaumodul Medienanalyse <input checked="" type="checkbox"/> M1 - Mediensoziologie/-pädagogik/-psychologie
NF Informatik BA	<input checked="" type="checkbox"/> B1 – Medienanalyse <input checked="" type="checkbox"/> B2 - Mediensoziologie/-pädagogik/-psychologie

L.030.35320 Ahrens – Filmbildung

Seminardaten	
Dozent:in	Dr. Stephan Ahrens
Veranstaltungstitel	Kontexte der Filmvermittlung und Filmbildung
Veranstaltungstitel (engl.)	Film education in context
Veranstaltungsart	Seminar
Turnus	wöchentlich
Tag/Uhrzeit	Montag 16.00 bis 18.00 Uhr
Raum	E2.122
Veranstaltungsbeginn	14.04.2025
Max. Teilnehmer*innen	40 TN

Seminarbeschreibung	
Kommentar	<p>In dem Seminar werden wir uns zunächst mit den verschiedenen Formaten der Filmbildung und Filmvermittlung auseinandersetzen: Kritiken, Blogs, Programmkinos, Filmfestivals und Ausstellungen. Während es schon eine Forschungsansätze gibt, das Verhältnis von Filmbildung und Filmkritik (unter dem Stichwort Cinephilie) zu bestimmen, gibt es bisher nur wenige Ansätze die Vermittlungsarbeit von Filmfestivals und Filmausstellungen zu fassen. Dabei spielen die Bereiche der Filmbildung und Filmvermittlung eine wichtige Rolle, filmwissenschaftliche Diskurse über die Grenzen des Fachs an die Öffentlichkeit zu bringen.</p> <p>Mit Hilfe theoretischer und filmhistorischer Lektüren sollen hierbei Vorhaben und Konzepte kritisch untersucht werden. Zugleich ermöglicht das Seminar die praxisnahe Auseinandersetzung mit der Vermittlungsarbeit von Filmerbeeinrichtungen. Das schließt Fragen nach Provenienz, Besitz, Rechtfertigung und Zugänglichkeit ein.</p>
Leistungsnachweis	AqT: Zusammenfassung Vermittlungskonzept; PL: Hausarbeit
Wichtige Hinweise	Teil des Seminars wird ein Besuch des Filmmuseums Düsseldorf sein (ein Tag). Das Datum bestimmen wir gemeinsam im Seminar.

Modulzuordnung	
BA Medienwissenschaften	<input checked="" type="checkbox"/> M1 - Basismodul Medientheorie/-geschichte <input checked="" type="checkbox"/> M3 - Basismodul Medienanalyse
Zwei-Fach-BA	<input checked="" type="checkbox"/> B1 - Basismodul Medientheorie/-geschichte <input checked="" type="checkbox"/> B2 - Basismodul Medienanalyse
NF Informatik BA	<input checked="" type="checkbox"/> B1 – Medienanalyse

L.030.35330 Burkhardt - Algorithmische Medienkulturen

Seminar­daten	
Dozent:in	Prof. Dr. Marcus Burkhardt
Veranstaltungstitel	Algorithmische Medienkulturen
Veranstaltungstitel (engl.)	Algorithmic Media Cultures
Veranstaltungsart	Seminar
Turnus	wöchentlich
Tag/Uhrzeit	Dienstag 09.00 bis 11.00 Uhr
Raum	E2.145
Veranstaltungsbeginn	08.04.2025
Max. Teilnehmer*innen	40 TN

Seminar­beschreibung	
Kommentar	<p>Algorithmen spielen in der digitalen Medienkultur eine wachsende Bedeutung, wobei ihre Rolle kontrovers diskutiert wird. Symptomatisch hierfür sind die Debatten über Filterblasen, algorithmische Diskriminierung, Nudging und künstliche Intelligenz. Die Zirkulation von Information ebenso wie die Produktion von Wissen und das Treffen von Entscheidungen beruht im digitalen Zeitalter vermehrt auf Prozessen der automatisierten Ordnung, Selektion und Entscheidung. Diese bleiben gemeinhin im Verborgenen und geben Anlass zu Spekulationen.</p> <p>In dem Seminar nähern wir uns dem gleichermaßen schillernden wie vieldeutigen Phänomen <i>Algorithmus</i>. Welche technischen Definitionen gibt es, wie wird er in den Sozial- und Kulturwissenschaften eingeführt und welche Formen von Metaphern wie Mystifizierungen finden wir etwa im journalistischen Diskurs? Sodann werden Schlaglichter auf die aktuelle, noch junge und unabgeschlossene Debatte in den Medienwissenschaften sowie Science & Technology Studies geworfen. Aufbauend hierauf sollen Optionen für eine medienwissenschaftlich informierte Kritik der Algorithmen diskutiert werden. Zentral hierfür ist die Frage mit welchen Methoden, die gesellschaftliche Rolle von Algorithmen in den Blick genommen werden können. Infrage stehen Algorithmen nicht in erster Linie als Technologien, sondern wie sie sich auf unterschiedliche Weise in unsere Lebenswelt einschreiben und diese strukturieren.</p>
Leistungsnachweis	AqT: aktive Teilnahme und Erfüllen der Aufgaben; PL: Hausarbeit

Modulzuordnung	
BA Medienwissenschaften	<input checked="" type="checkbox"/> M1 - Basismodul Medientheorie/-geschichte <input checked="" type="checkbox"/> M2 - Aufbaumodul Medientheorie/-geschichte <input checked="" type="checkbox"/> M5 - Mediensoziologie/-pädagogik/-psychologie
Zwei-Fach-BA	<input checked="" type="checkbox"/> B1 - Basismodul Medientheorie/-geschichte <input checked="" type="checkbox"/> A1 - Aufbaumodul Medientheorie/-geschichte <input checked="" type="checkbox"/> M1 - Mediensoziologie/-pädagogik/-psychologie
NF Informatik BA	<input checked="" type="checkbox"/> B2 - Mediensoziologie/-pädagogik/-psychologie

L.030.35360 Burkhardt - Die Vergiftung des Diskurses

Seminardaten	
Dozent:in	Prof. Dr. Marcus Burkhardt
Veranstaltungstitel	Die Vergiftung des Diskurses: Soziale Medien, Politik und die Frage digitaler politischer Bildung
Veranstaltungstitel (engl.)	Poisoned Discourses: Social Media, Politics and the Question of Digital Political Education
Veranstaltungsart	Seminar
Turnus	wöchentlich
Tag/Uhrzeit	Montag 14.00 bis 16.00 Uhr
Raum	E2.339
Veranstaltungsbeginn	07.04.2025
Max. Teilnehmer*innen	40 TN

Seminarbeschreibung	
Kommentar	Fake News, Hate Speech, Troll-Attacken sowie die Verbreitung von antigenderistischen, queer- und transfeindlichen Diskursen vergiften den politischen Diskurs in sozialen Medien. Eng damit verbunden ist ein gesellschaftlicher Rechtsruck, der durch soziale Medien bestärkt zu werden scheint. Ziel der Lehrveranstaltung ist es sich den Formen und Dynamiken politischen Diskurses in digitalen Medien anzunähern und kritisch zu reflektieren. Besonderes Augenmerk legt die Veranstaltung auf die Verschränkungen von sozialen Medien und rechtem Extremismus. Darüber hinaus werden wir aber auch betrachten welche Antwortversuche Akteur:innen der politischen Bildung gegen die um sich greifende Vergiftung des politischen Diskurses entwickeln.
Leistungsnachweis	AqT: aktive Teilnahme an den Sitzungen des Seminars und Erfüllen der Aufgaben; PL: Hausarbeit
Wichtige Hinweise	Warnungen vor Inhalten werden ausgesprochen, insbesondere antigenderistische, antiequeere, transfeindliche, ableistische sowie rassistische und antisemitische Diskurse werden kritisch kontextualisiert und angemessen, dosiert und theoretisch konzeptualisiert gezeigt, d.h. niemand muss sich mit diesen Inhalten aussetzen. Da wir zumeist auf der Textebene bleiben, ist dies zu umgehen.

Modulzuordnung	
BA Medienwissenschaften	<input checked="" type="checkbox"/> M3 - Basismodul Medienanalyse <input checked="" type="checkbox"/> M4- Aufbaumodul Medienanalyse <input checked="" type="checkbox"/> M5 - Mediensoziologie/-pädagogik/-psychologie
Zwei-Fach-BA	<input checked="" type="checkbox"/> B2 - Basismodul Medienanalyse <input checked="" type="checkbox"/> A2 - Aufbaumodul Medienanalyse <input checked="" type="checkbox"/> M1 - Mediensoziologie/-pädagogik/-psychologie
NF Informatik BA	<input checked="" type="checkbox"/> B1 – Medienanalyse <input checked="" type="checkbox"/> B2 - Mediensoziologie/-pädagogik/-psychologie

L.030.35370 Burkhardt - Kontroversen kartieren

Seminardaten	
Dozent:in	Prof. Dr. Marcus Burkhardt
Veranstaltungstitel	Kontroversen kartieren: Einführung in das Controversy Mapping als Methode
Veranstaltungstitel (engl.)	Mapping Controversies: Introduction to a Method
Veranstaltungsart	Seminar
Turnus	wöchentlich
Tag/Uhrzeit	Montag 16.00 bis 18.00 Uhr
Raum	W1.101
Veranstaltungsbeginn	07.04.2025
Max. Teilnehmer*innen	40 TN

Seminarbeschreibung	
Kommentar	„ <i>Controversy Mapping</i> “ ist eine Methode der Beobachtung, Rekonstruktion und Analyse umstrittener Themen. Entwickelt im Rahmen der Akteur-Netzwerk-Theorie gehört die Kartierung von Kontroversen mittlerweile zum Kanon digitaler Methoden. Sie lernen im Kurs Grundlagen, Techniken und Werkzeuge des <i>Controversy Mapping</i> kennen und führen in Gruppenarbeit die Analyse einer digitalen Medienkontroverse durch und präsentieren ihre Ergebnisse im Kurs.
Leistungsnachweis	AqT: aktive Teilnahme an den Sitzungen des Seminars und Erfüllen der Aufgaben; PL: Hausarbeit (Forschungsbericht)

Modulzuordnung	
BA Medienwissenschaften	<input checked="" type="checkbox"/> M3 - Basismodul Medienanalyse <input checked="" type="checkbox"/> M4- Aufbaumodul Medienanalyse <input checked="" type="checkbox"/> M5 - Mediensoziologie/-pädagogik/-psychologie
Zwei-Fach-BA	<input checked="" type="checkbox"/> B2 - Basismodul Medienanalyse <input checked="" type="checkbox"/> A2 - Aufbaumodul Medienanalyse <input checked="" type="checkbox"/> M1 - Mediensoziologie/-pädagogik/-psychologie
NF Informatik BA	<input checked="" type="checkbox"/> B1 – Medienanalyse <input checked="" type="checkbox"/> B2 - Mediensoziologie/-pädagogik/-psychologie

L.030.35380 Matzner - Selbstorganisation in sozialen Medien

Seminardaten	
Dozent:in	Prof. Dr. Tobias Matzner
Veranstaltungstitel	Forschungsseminar Selbstorganisation in sozialen Medien
Veranstaltungstitel (engl.)	Research Seminar Self-organizing on social media
Veranstaltungsart	Seminar
Turnus	wöchentlich
Tag/Uhrzeit	Dienstag 09.00 bis 11.00 Uhr
Raum	E2.339
Veranstaltungsbeginn	08.04.2025
Max. Teilnehmer*innen	40 TN

Seminarbeschreibung	
Kommentar	Soziale Medien werden vielfach als Problem wie auch als Erneuerung demokratischer Öffentlichkeiten diskutiert. Ein wichtiger Aspekt ist dabei die Selbstorganisation von Betroffenen- und Interessensgruppen. Das Seminar untersucht diesen Aspekt am Beispiel der Betroffenen von Long Covid, also bleibenden Folgen einer Covid-Erkrankung. Dabei geht es sowohl um die Organisation öffentlicher Sichtbarkeit und politischer Forderungen als auch um den Austausch von Wissen und Sorgearbeit als Gemeinschaft. Bei all dem müssen Versuche der Vereinnahmung abgewehrt werden.
Leistungsnachweis	AqT: Forschungsbericht 5 Seiten; PL: Hausarbeit
Wichtige Hinweise	Das Seminar ist als Forschungsseminar geplant, das heißt es wird in der Praxis vermitteln, wie Forschung auf sozialen Medien stattfindet, welche Probleme es dabei gibt und wie empirische Untersuchungen mit Theorie verbunden werden.

Modulzuordnung	
BA Medienwissenschaften	<input checked="" type="checkbox"/> M4- Aufbaumodul Medienanalyse <input checked="" type="checkbox"/> M5 - Mediensoziologie/-pädagogik/-psychologie
Zwei-Fach-BA	<input checked="" type="checkbox"/> A2 - Aufbaumodul Medienanalyse <input checked="" type="checkbox"/> M1 - Mediensoziologie/-pädagogik/-psychologie

L.030.35470 Adelman - Virtuelle und erweiterte Realität

Seminardaten	
Dozent:in	Prof. Dr. Ralf, Adelman
Veranstaltungstitel	Medientheorien der virtuellen und erweiterten Realität
Veranstaltungstitel (engl.)	Media theories of virtual and augmented reality
Veranstaltungsart	Seminar
Turnus	wöchentlich
Tag/Uhrzeit	Dienstag 11.00 bis 13.00 Uhr
Raum	E2.145
Veranstaltungsbeginn	08.04.2025
Max. Teilnehmer*innen	40 TN

Seminarbeschreibung	
Kommentar	Das Seminar gibt einen Überblick über Medientheorien, die sich mit virtueller oder erweiterter Realität (VR/AR) befassen. Dabei werden historische und theoretische Grundlagen zum Verhältnis von Medien und Realität von den stereoskopischen Fotografien seit dem 19. Jahrhundert über die analogen und digitalen Simulationsmaschinen bis zu aktuellen Realitätsmedien gelegt. Ziel des Seminars ist eine medientheoretische Problematisierung von virtueller/erweiterter Realität. Ergänzend werden Ansätze zur Analyse von VR/AR an konkreten Beispielen diskutiert.
Leistungsnachweis	AqT: Projektarbeit; PL: Hausarbeit

Modulzuordnung	
BA Medienwissenschaften	<input checked="" type="checkbox"/> M2 - Aufbaumodul Medientheorie/-geschichte <input checked="" type="checkbox"/> M4- Aufbaumodul Medienanalyse
Zwei-Fach-BA	<input checked="" type="checkbox"/> A1 - Aufbaumodul Medientheorie/-geschichte <input checked="" type="checkbox"/> A2 - Aufbaumodul Medienanalyse

L.030.35510 Allmer - Arbeit in der Medien- und Digitalindustrie

Seminardaten	
Dozent:in	Dr. Thomas Allmer
Veranstaltungstitel	Arbeit in der Medien- und Digitalindustrie
Veranstaltungstitel (engl.)	Labour in the Media and Digital Industries
Veranstaltungsart	Seminar
Turnus	wöchentlich
Tag/Uhrzeit	Donnerstag 11.00 bis 13.00 Uhr
Raum	E2.145
Veranstaltungsbeginn	10.04.2025
Max. Teilnehmer*innen	40 TN

Seminarbeschreibung	
Kommentar	<p>Die Medien- und Digitalökonomie ist ein wichtiger Teil des heutigen Wirtschafts- und Gesellschaftssystems. Zur Arbeit in der Medien- und Digitalindustrie zählen u.a. Tätigkeiten in den Bereichen Softwareentwicklung, Journalismus, Fernseh- und Filmproduktion, Musiker:innen, DJs, Arbeit in Werbeagenturen und im Bereich der Public Relations, Medienmanagement, Kulturproduktion, Kultur- und Event-Management, Online-Kultur- und Eventmanagement, Künstler:innen, Social Media Management, Inhaltsproduktion/Textproduktion (Internet, soziale Medien, Fernsehen, Radio, Print), Autor:innen, Publikationswesen, Medien-Design/Gestaltung, Grafik, Computerspieleentwicklung, Computer-Animation, Videoproduktion, Fotografie, Webdesign, Webmaster, Online-Redaktion und Online-Journalismus, Influencer:innen, Blogger:innen, Software-Tester:in, Human Computer Interaction-Designer:in, DJs, Telekommunikationsarbeit, E-Commerce-Arbeit (Amazon, eBay, etc.), Call Center-Arbeit, Forschungsarbeit im Bereich der Digitalisierung, digitales Publikations- und Verlagswesen, IT Consulting, Netzwerk- und Web-Administrator:innen, Datenschutz- und Datensicherheits-Experten/Expertinnen, Data Scientists, KI-Entwickler:innen, KI-Consultants, eLearning-Experten/Expertinnen, Podcasting, etc.</p> <p>In diesem Modul gewinnen die Studierenden Einblicke in die Medien- und Digitalindustrie, indem sie in Gruppen forschungspraktische Mini-Fallstudien zur Arbeit in der Medien- und Digitalindustrie durchführen. Jede Gruppe wählt eine bestimmte Tätigkeit in der Medien- und Digitalindustrie aus und führt dazu eine Fallstudie durch, in der die Arbeitsbedingungen der gewählten Form der Medien- und Digitalarbeit analysiert werden. Jede Gruppe führt dazu Interviews mit Medienarbeiter:innen durch. Dazu gehört auch die Planung und Analyse der Interviews sowie das Verfassen eines Forschungsberichts.</p>
Leistungsnachweis	AqT: Untersuchungsplan, Forschungsinterview, Gruppenpräsentation; PL: Forschungsbericht
Wichtige Hinweise	Ziel ist, dass Studierende durch die kritische sozialwissenschaftliche Analyse von Arbeit in der Medien- und Digitalindustrie Einblicke in die Erfahrungen von Menschen in der konkreten Medien-Arbeitswelt erlangen und diese besser verstehen lernen. Die Teilnehmer:innen üben die praktische Anwendung sozialwissenschaftlicher Methoden (teilstrukturiertes Interview, thematische Inhaltsanalyse von Interviews als Datenmaterial). Das Seminar richtet sich an Studierende mit Interesse an der kritischen Analyse der Arbeitsbedingungen und Arbeitserfahrungen in der Medien- und Digitalindustrie.

Modulzuordnung	
BA Medienwissenschaften	<input checked="" type="checkbox"/> M5 - Mediensoziologie/-pädagogik/-psychologie
Zwei-Fach-BA	<input checked="" type="checkbox"/> M1 - Mediensoziologie/-pädagogik/-psychologie
NF Informatik BA	<input checked="" type="checkbox"/> B2 - Mediensoziologie/-pädagogik/-psychologie

L.030.35520 Allmer – Digitaler Kapitalismus

Seminardaten	
Dozent:in	Dr. Thomas Allmer
Veranstaltungstitel	Alternativen und kritische Praxis im digitalen Kapitalismus
Veranstaltungstitel (engl.)	Alternatives and Critical Praxis in Digital Capitalism
Veranstaltungsart	Seminar
Turnus	wöchentlich
Tag/Uhrzeit	Donnerstag 09.00 bis 11.00 Uhr
Raum	E2.145
Veranstaltungsbeginn	10.04.2025
Max. Teilnehmer*innen	40 TN

Seminarbeschreibung	
Kommentar	<p>Haben Sie sich schon einmal gefragt: Wie finanziert sich freie Software und was sind die dahintersteckenden Motive? Inwieweit sind die negativen Aspekte von kommerziellen sozialen Medien, wie der Verkauf von personenbezogenen Daten, bei nicht-kommerziellen Alternativen tatsächlich nicht vorhanden? Sind Open-Source Programme für breite gesellschaftliche Gruppen alltagstauglich, oder eher Computerenthusiasten vorbehalten? Inwieweit ist die Funktionalität von nicht-gewinnorientierten digitalen Medien aufgrund von Ressourcen- und Infrastrukturschwäche fehleranfälliger und stellen diese daher in der Praxis nur bedingt eine Alternative dar?</p> <p>Das Internet ist im digitalen Kapitalismus großteils kommodifiziert und die damit einhergehenden Probleme sind weitgehend bekannt: Überwachung, Ausbeutung, Exklusionsmechanismen, soziale Ungerechtigkeit, etc. Zugleich wird der digitale Kapitalismus durch Alternativen und widerständige Praxen permanent herausgefordert, indem die Profitlogik in Frage gestellt wird und die Idee der Gemeingüter vorangetrieben wird. Hier einige Beispiele aus dem Bereich der digitalen Alternativen: Linux, Libre Office, Firefox, Thunderbird, VLC Media Player, Jitsi, Wikipedia, DuckDuckGo, Tor, Riseup, Signal, BigBlueButton, Mastodon, etc.</p> <p>Mit theoretischen Einführungen und praxisorientierten Workshops werden in der LVA verschiedene digitale Alternativen näher beleuchtet und dadurch eine gemeinsame Medienkompetenz bzw. digitale Literacy erarbeitet. Das Seminar folgt dabei einem breiten Verständnis von Literacy, das über bloßes User Know-how und Arbeitsmarktqualifizierung hinausgeht, und zugleich versucht, (Bildungs-)Technologien im digitalen Kapitalismus zu kontextualisieren.</p>
Leistungsnachweis	AqT: Forschungskonzept, Gruppenpräsentation; PL: Forschungsbericht

Modulzuordnung	
BA Medienwissenschaften	<input checked="" type="checkbox"/> M5 - Mediensoziologie/-pädagogik/-psychologie
Zwei-Fach-BA	<input checked="" type="checkbox"/> M1 - Mediensoziologie/-pädagogik/-psychologie
NF Informatik BA	<input checked="" type="checkbox"/> B2 - Mediensoziologie/-pädagogik/-psychologie

L.030.35530 Lenze – Subvertising

Seminardaten	
Dozent:in	Larissa Lenze
Veranstaltungstitel	Culture Jamming, Kommunikationsguerilla, Subvertising – Medien und Protest im öffentlichen Raum
Veranstaltungstitel (engl.)	Culture Jamming, Guerrilla Communication, Subvertising – Media and protest in public space
Veranstaltungsart	Blockveranstaltung
Tag/Uhrzeit	Block 09.00 bis 18.00 Uhr
Termine bei Blocklehre	Fr. 13.06, Sa. 14.06, So. 15.06 (9.00 bis 18.00 Uhr) + Ergebnispräsentation extra Termin
Raum	E2.122
Veranstaltungsbeginn	13.06.2025
Max. Teilnehmer*innen	40 TN

Seminarbeschreibung	
Kommentar	<p>Widerstand auf Zeichenebene! Der Begriff „Culture Jamming“ bezeichnet unterschiedliche Formen medialer Interventionen im öffentlichen Raum. Beispielsweise ausgedrückt durch Street-Art, Subvertising oder Happening stört und unterbricht Culture Jamming den Alltag, kritisiert bestehende Wirklichkeitskonzepte und hinterfragt gesellschaftliche Strukturen.</p> <p>Im Seminar betrachten wir ikonische Beispiele der medialen Protestform, diskutieren Methoden und theoretische Ansätze und entwickeln eigene Projektideen.</p>
Leistungsnachweis	AqT: Projektpräsentation und -reflexion; PL: Hausarbeit
Wichtige Hinweise	Ergänzt wird das Seminar durch eine von Sven Niemann geleitete Graffiti-Tour durch Paderborn, die Einblicke in die lokale Street-Art-Szene gibt.

Modulzuordnung	
BA Medienwissenschaften	<input checked="" type="checkbox"/> M5 - Mediensoziologie/-pädagogik/-psychologie
Zwei-Fach-BA	<input checked="" type="checkbox"/> M1 - Mediensoziologie/-pädagogik/-psychologie
Digital Humanities	M2 - Forschung in den Digital Humanities: ZFM-DH-V1 (M.008.2820) <input checked="" type="checkbox"/> M2.1 - Digitale Forschungsgegenstände <input checked="" type="checkbox"/> M2.2 - Methodenentwicklung

L.030.35560 Dehmel - Schule digital

Seminardaten	
Dozent:in	Dr. Lukas Dehmel
Veranstaltungstitel	Schule digital – Ein Forschungsseminar zu den Möglichkeiten und Grenzen von digitalen Unterrichtsmedien
Veranstaltungstitel (engl.)	Digital school – A research seminar on the opportunities and limitations of digital teaching media
Veranstaltungsart	Seminar
Turnus	wöchentlich
Tag/Uhrzeit	Mittwoch 09.00 bis 11.00 Uhr
Raum	E2.145
Veranstaltungsbeginn	09.04.2025
Max. Teilnehmer*innen	40 TN

Seminarbeschreibung	
Kommentar	<p>Die Digitalisierung von Schule und Unterricht ist ein äußerst vielschichtiges Themenfeld. Ein wichtiger Schwerpunkt ist in diesem Zusammenhang die Debatte zu den Möglichkeiten und Grenzen von digitalen Unterrichtsmedien, ihrem sinnvollen didaktischen Einsatz und die durch sie ermöglichten Lernszenarien. Gleichzeitig stellen sich hier aber auch Fragen zur Finanzierung oder zur Teilhabe von allen Schülerinnen und Schülern. Auch in der „Lernstatt Paderborn“ als einer städtischen Einrichtung zur Kooperation von Pädagogik, IT und Verwaltung gab und gibt es zu diesen Fragen vielfältige Überlegungen, um eine zukunftsfähige Bildung an Paderborner Schulen zu gewährleisten. Mit dieser Debatte wird sich das Seminar beschäftigen und dabei eine eigene kleine empirische Studie durchführen. Wir werden uns zunächst mit verschiedenen Theorien und empirischen Befunden der Medienpädagogik zum Thema auseinandersetzen. Anschließend werden Sie eine qualitativ angelegte Untersuchung konzipieren und durchführen, in der Sie Paderborner Lehrkräfte in Interviews nach ihren Erfahrungen zu den Möglichkeiten und Grenzen von digitalen Unterrichtsmedien befragen. Aus den Ergebnissen werden wir im Seminar gemeinsam Handlungsempfehlungen zu möglichen Zukunftsperspektiven des digitalen Lehrens und Lernens ableiten. Diese Empfehlungen werden wir an die in der Paderborner Lehrkräftefortbildung tätigen Fachberaterin für MINT- und Medienbildung weiterleiten und mit ihr diskutieren.</p>
Leistungsnachweis	AqT: Seminarpapier; PL: Hausarbeit

Modulzuordnung	
BA Medienwissenschaften	<input checked="" type="checkbox"/> M3 - Basismodul Medienanalyse <input checked="" type="checkbox"/> M5 - Mediensoziologie/-pädagogik/-psychologie
Zwei-Fach-BA	<input checked="" type="checkbox"/> B2 - Basismodul Medienanalyse <input checked="" type="checkbox"/> M1 - Mediensoziologie/-pädagogik/-psychologie
NF Informatik BA	<input checked="" type="checkbox"/> B2 - Mediensoziologie/-pädagogik/-psychologie

L.030.35570 Eckel - Audiovisuelle Komplexität

Seminardaten	
Dozent:in	Jun. Prof. Dr. Julia Eckel
Veranstaltungstitel	Audiovisuelle Komplexität
Veranstaltungstitel (engl.)	Audiovisual Complexity
Veranstaltungsart	Seminar
Turnus	wöchentlich
Tag/Uhrzeit	Dienstag 14.00 bis 16.00 Uhr
Raum	E2.122
Veranstaltungsbeginn	10.04.2025
Max. Teilnehmer*innen	40 TN

Seminarbeschreibung	
Kommentar	<p>Das Seminar möchte das Konzept der vor allem um die Jahrtausendwende vielfach diskutierten „narrative complexity“ (Mittell 2006) zum Ausgangspunkt nehmen, um über generelle Fragen komplexer Audiovisualität nachzudenken. Das Konzept narrativer Komplexität vereint dabei eine Vielzahl von Erzählformen und -formaten, die in ihrer Struktur von etablierten Normen des Erzählens abweichen und dadurch besonders verworren und verwirrend erscheinen. Zu den untersuchten Phänomenen gehören dabei z.B. unzuverlässige, kontingente, nonlineare, modulare, multi-perspektivische, metaleptische oder transmediale Erzählweisen. Das Seminar möchte einerseits ergründen, was genau an diesen Narrationsmustern „komplex“ ist und wie sich dies analytisch beschreiben lässt; und zum anderen möchte es fragen, inwiefern aufbauend darauf über generellere Verschränkungen von (audiovisuellen) Medien und Komplexität nachgedacht werden kann.</p> <p>Das Seminar wird anhand von konkreten Beispielen aus Film, Fernsehen, Games und Netzmedien die Begriffsarbeit zur narrativen Komplexität reflektieren und darauf aufbauend nach generelleren Zusammenhängen von komplexen Medien und medialer Komplexität fragen.</p>
Leistungsnachweis	AqT: Aktive Teilnahme, Seminaraufgaben; PL: Hausarbeit

Modulzuordnung	
BA Medienwissenschaften	<input checked="" type="checkbox"/> M4- Aufbaumodul Medienanalyse
Zwei-Fach-BA	<input checked="" type="checkbox"/> A2 - Aufbaumodul Medienanalyse
NF Informatik BA	<input checked="" type="checkbox"/> B1 – Medienanalyse

L.030.35410 August - Materielle Infrastrukturen

Seminardaten	
Dozent:in	Bastian August
Veranstaltungstitel	Materielle Infrastrukturen – Zwischen der Cloud und Serverfarmen
Veranstaltungstitel (engl.)	Material Infrastructures – Between the Cloud and Server Farms
Veranstaltungsart	Seminar
Turnus	wöchentlich
Tag/Uhrzeit	Dienstag 09.00 bis 11.00 Uhr
Raum	E2.122
Veranstaltungsbeginn	08.04.2025
Max. Teilnehmer*innen	40 TN

Seminarbeschreibung	
Kommentar	<p>Digitale Medien zeichnen sich heute durch ihre Immaterialität gegenüber dem Endnutzer aus. Statt auf lokalen Datenträgern werden die meisten digitalen Informationen und Medien wie Filme, Musik etc. in der Cloud gespeichert. Was immateriell erscheint, ist jedoch genauso materiell wie zuvor, nur eben zentralisiert. Um geopolitische Machtdynamiken aufzudecken, widmen wir uns den materiellen Infrastrukturen digitaler Medien, insbesondere dem Internet. Von Unterwasser-Internekkabeln durch den Atlantik bis hin zu entlegenen Serverfarmen von Amazon werden Fragen der Nachhaltigkeit und Umweltschäden sowie geopolitische Abhängigkeiten bis hin zu „Internet-Shutdowns“ während Wahlen und politischen Konflikten behandelt. Ziel des Seminars ist es, ein materielles Verständnis der digitalen Medien zu vermitteln, indem die für den Endnutzer oft unsichtbaren Infrastrukturen betrachtet werden. Eine kritische Analyse der digitalen Medieninfrastrukturen wird angewendet, um zu zeigen, dass sie politische Eigenschaften haben und daher weit von Neutralität entfernt liegen.</p>
Leistungsnachweis	AqT: Referat o.ä.; PL: Hausarbeit

Modulzuordnung	
BA Medienwissenschaften	<input checked="" type="checkbox"/> M1 - Basismodul Medientheorie/-geschichte <input checked="" type="checkbox"/> M2 - Aufbaumodul Medientheorie/-geschichte
Zwei-Fach-BA	<input checked="" type="checkbox"/> B1 - Basismodul Medientheorie/-geschichte <input checked="" type="checkbox"/> A1 - Aufbaumodul Medientheorie/-geschichte

L.030.35420 August - Plattform Gouvernementalität und Macht

Seminardaten	
Dozent:in	Bastian August
Veranstaltungstitel	Plattform Gouvernementalität und Macht: Das Regieren von Inhalten und Nutzer*innen
Veranstaltungstitel (engl.)	Plattform Moderation as Governmentality and Power Technique
Veranstaltungsart	Seminar
Turnus	wöchentlich
Tag/Uhrzeit	Montag 14.00 bis 16.00 Uhr
Raum	E2.122
Veranstaltungsbeginn	07.04.2025
Max. Teilnehmer*innen	40 TN

Seminarbeschreibung	
Kommentar	<p>Plattform Moderation, insbesondere die Moderation von Inhalten, wird als die stärkste Form der Gouvernementalität von Plattformen beschrieben. Besonders auf sozialen Medien wird hinter den Kulissen entschieden, welche Inhalte sichtbar sind und wer Teil der Plattform sein darf. Dieses Seminar konzentriert sich auf die Praxis und die damit verbundenen Probleme dieser Machttechnik im Web. Es wird diskutiert, warum Moderation wichtig ist und was passiert, wenn sie nicht stattfindet. Darüber hinaus widmet sich das Seminar der theoretischen Debatte um die gegensätzlichen Interessen auf Plattformen: Meinungsfreiheit vs. Sicherheit der User/Community. Neben der technologischen Moderation durch Algorithmen werden wir uns auch der manuellen Moderation durch Moderatoren als Plattformarbeit widmen. Abschließend werden Fallbeispiele wie „Shadowbanning“ und die Auswirkungen von Moderation auf marginalisierte Gruppen sowie alternative Modelle der Plattform Moderation behandelt. Ziel dieses Seminars ist es, ein kritisches Verständnis dafür zu erlangen, was wir auf Plattformen nicht sehen, d.h. wie entschieden wird, was wir auf Plattformen sehen und was nicht.</p>
Leistungsnachweis	AqT: Referat o.ä.; PL: Hausarbeit

Modulzuordnung	
BA Medienwissenschaften	<input checked="" type="checkbox"/> M1 - Basismodul Medientheorie/-geschichte <input checked="" type="checkbox"/> M2 - Aufbaumodul Medientheorie/-geschichte
Zwei-Fach-BA	<input checked="" type="checkbox"/> B1 - Basismodul Medientheorie/-geschichte <input checked="" type="checkbox"/> A1 - Aufbaumodul Medientheorie/-geschichte

L.030.35490 Hammermüller - Besonderheiten geschlechtsspezifischer Videospieldnutzung

Seminar­daten	
Dozent:in	Vivian Hammermüller
Veranstaltungstitel	Besonderheiten geschlechtsspezifischer Videospieldnutzung: Eine quantitative Untersuchung
Veranstaltungstitel (engl.)	Characteristics of gender-specific video game use: A quantitative study
Veranstaltungsart	Seminar
Turnus	wöchentlich
Tag/Uhrzeit	Montag 11.00 bis 13.00 Uhr
Raum	E2.145
Veranstaltungsbeginn	07.04.2025
Max. Teilnehmer*innen	40 TN

Seminar­beschreibung	
Kommentar	Videospiele sind längst ein fester Bestandteil der globalen Popkultur geworden. Trotz der zunehmenden Diversität der Spielenden zeigen sich weiterhin geschlechtsspezifische Unterschiede in der Wahrnehmung, Nutzung und Auswahl von Videospielen. Dieses Seminar widmet sich der quantitativen Untersuchung solcher Unterschiede und möchte einen Blick hinter die reine Deskription werfen.
Leistungsnachweis	AqT: Präsentation der Ergebnisse der Umfrage; PL: Hausarbeit
Wichtige Hinweise	Ziel dieses Seminars wird zudem die Durchführung und Auswertung einer eigenen Umfrage sein.

Modulzuordnung	
BA Medienwissenschaften	<input checked="" type="checkbox"/> M5 - Mediensoziologie/-pädagogik/-psychologie
Zwei-Fach-BA	<input checked="" type="checkbox"/> M1 - Mediensoziologie/-pädagogik/-psychologie

L.030.35600 Skop- Content Moderation as Technology of Power

Seminardaten	
Dozent:in	Yarden (Jordan) Skop
Veranstaltungstitel	Content Moderation as a Technology of Power
Veranstaltungstitel (engl.)	Content Moderation as a Technology of Power
Veranstaltungsart	Seminar
Turnus	Block
Termine bei Blockseminaren	Do 8. Mai 9:00 bis 18:00 Uhr Fr 9. Mai 9:00 bis 16:00 Uhr Do 22 Mai 09:00 bis 18:00 Uhr Fr 23. Mai 09:00 bis 18:00 Uhr
Raum	E2.316 TBD
Veranstaltungsbeginn	08.05.2025
Max. Teilnehmer*innen	40

Seminarbeschreibung	
Kommentar	"Moderation is, in many ways, the commodity that platforms offer", Gillespie writes, putting the question of how content and participation are modulated by rules, technologies, and bureaucratic logistics at the center of questions about platform power. In this seminar we will engage with moderation techniques and practices (at least) on three levels: from a more conceptual angle seeking to conceptualize moderation with regard to theories of power and language; in relation to normative debates that interrogate the legitimacy and the justifications put forward by companies and their critics; and, finally, as a set of concrete everyday practices that involve complex and not-so-complex technologies and labor processes that have real implications for individuals and populations, especially marginalized groups.
Leistungsnachweis	Mid semester: referat, End: Final paper
Wichtige Hinweise	The course will be taught in English.

Modulzuordnung	
BA Medienwissenschaften	<input checked="" type="checkbox"/> M2 - Aufbaumodul Medientheorie/-geschichte <input checked="" type="checkbox"/> M4- Aufbaumodul Medienanalyse <input checked="" type="checkbox"/> M5 - Mediensoziologie/-pädagogik/-psychologie
Zwei-Fach-BA	<input checked="" type="checkbox"/> A1 - Aufbaumodul Medientheorie/-geschichte <input checked="" type="checkbox"/> A2 - Aufbaumodul Medienanalyse <input checked="" type="checkbox"/> M1 - Mediensoziologie/-pädagogik/-psychologie
NF Informatik BA	<input checked="" type="checkbox"/> B2 - Mediensoziologie/-pädagogik/-psychologie

L.030.35620 Malberg - Kino und Fotografie mit Dietrich Schubert

Seminararten	
Dozent:in	André Malberg
Veranstaltungstitel	Erfroren in Bewegung: Kino und Fotografie mit Dietrich Schubert
Veranstaltungstitel (engl.)	Frozen up in motion: Cinema and photography with Dietrich Schubert
Veranstaltungsart	Seminar
Turnus	wöchentlich
Tag/Uhrzeit	Freitag 11.00 bis 13.00
Raum	E2.122 Außer: 09.05. und 13.06. in E2.145
Veranstaltungsbeginn	11.04.2025
Max. Teilnehmer*innen	10 TN

Seminarbeschreibung	
Kommentar	<p>Fotografien, jedoch auch alle dem fotografischen Stillstand schmeichelnde Materialität spielt eine große Rolle in den Filmen des Eifler Dokumentarästheten Dietrich Schubert (*1940). Betörende Landschaften, in denen sich doch Verbrechen zugetragen haben, die sich auch heute noch dem vollständigen Zugriff entziehen. Die existenzielle Weggabelung zwischen Indifferenz und Fluchhelfertum an der deutsch-belgischen Grenze als Waldlichtung. Schließlich der eigene Vater als guter Deutscher mit dem kleinen Sohnmännchen im Spiel, für immer dem alleinigen persönlichen Zugang entzogen durch einen Ort – das Konzentrationslager Buchenwald, in welchem er Aufseher war. Was die Kamera sah und was sich mit Abstand und Reflektion darin erkennen lässt, es ist oft nicht identisch, wackelt mit den angehäuften Jahren des Abstands. Das Trügerische des Standbildes fordert Dietrich Schubert mit seinem auffälligsten stilistischen Mittel heraus – der fortgesetzten Bewegung langer Kameraschwenks zwischen 180 und 360 Grad. Ein Auslesen des bildlichen Raumes, das Brüche, Kontinuitäten oder Widersprüche beider Medien erlebbar werden lässt.</p> <p>In diesem Seminar werden wir uns sowohl mit Dietrich Schuberts Filmen als auch den, insbesondere manipulativen, Möglichkeiten der analogen Dunkelkammer beschäftigen, die visuelle Wahrheitsfindung im Dokumentarischen umfassend erkunden. Dies zeitweise auch im direkten Austausch mit Dietrich Schubert selbst als Gast. Für den fotografischen Teil werden wir uns darüber hinaus an einem Schwerpunktblock unter Laborbedingungen mit Fotografien beschäftigen und dabei gleichsam den persönlichen Beistand des gelernten Fotografen Schubert erhalten. Ein Bogen wird gespannt von abweichenden Entwicklungen des Negativs über die Möglichkeiten der Positivausbelichtung bis hin zu retroaktiven und gewaltsamen Eingriffen in die Materialität des Artefakts Negativ oder Positiv an sich. Gerade in postfaktischen Zeiten soll dies den Blick dafür schärfen, wie weit Wirkung und Intention auch dann bereits auseinanderklaffen konnten, als das nötige Rüstzeug wenige Mausklicks noch überstieg. Dieser</p>

Seminarbeschreibung

	Schwerpunktblock wird auf Einladung durch Dr. Lars Henrik Gass im Rahmen einer zweitägigen Exkursion samt Übernachtung zu den 71. Internationalen Kurzfilmtagen Oberhausen erfolgen, in deren Rahmen Dietrich Schubert mit einer Kurzfilmretrospektive geehrt wird. Die Kurzfilmtage finden in diesem Jahr vom 29.04. - 05.05. statt. Ein genauer Termin innerhalb dieses Rahmens wird noch mit den Veranstaltern ermittelt.
Leistungsnachweis	Projektarbeit Medienpraxis
Wichtige Hinweise	Das Seminar findet wöchentlich statt. Fotografische Materialien, Maschinen sowie Räumlichkeiten werden durch die internationalen Kurzfilmtage Oberhausen und die Dozenten gestellt, eine eigene analoge Kamera wird von Studierendenseite nicht benötigt.

Modulzuordnung

BA Medienwissenschaften	<input checked="" type="checkbox"/> Modul Medienpraxis
Zwei-Fach-BA	<input checked="" type="checkbox"/> Modul Medienpraxis

3 | Grundkonzepte des WWW

L.030.35430 Adelman/Shnayien - Web-basierte Informationssysteme

Seminardaten	
Dozent:in	Dr. Marie-Luise Shnayien / Prof. Dr. Ralf Adelman
Veranstaltungstitel	Web-basierte Informationssysteme
Veranstaltungstitel (engl.)	Web-Based Information Systems
Veranstaltungsart	Seminar
Turnus	wöchentlich
Tag/Uhrzeit	Mittwoch 09.00 bis 13.00 Uhr
Raum	E2.339
Veranstaltungsbeginn	09.04.2025
Max. Teilnehmer*innen	50 TN

Seminarbeschreibung	
Kommentar	Die Veranstaltung gibt einen Überblick der relevanten konzeptuellen Grundlagen Web-basierter Informationssysteme. Hierzu zählen frühe Entwicklungen des Hypertexts und Virtuelle Gemeinschaften genauso wie der Bereich der computergestützten kooperativen Zusammenarbeit (Computer Supported Cooperative Work). Aus dem Bereich technischer Grundlagen werden Protokolle und Kommunikationsmechanismen Web-gestützter Informationssysteme sowie ihre architektonischen Grundlagen betrachtet. Im Praxisteil wird in Gruppenarbeit im Rahmen eines semesterbegleitenden Projekts, aufbauend auf den Vorlesungen aus dem ersten und zweiten Semester, eine kleinere Implementation zum Thema Web-basierte Systeme erstellt. Dabei ist es das Lernziel, die Verknüpfung von Client-Server-Systemen und Datenbanken zu erarbeiten, eigenständig zu implementieren, zu dokumentieren und abschließend zu präsentieren.
Leistungsnachweis	PL: Klausur und Projektarbeit
Wichtige Hinweise	Die Lehrveranstaltung „L.030.35590 Einführung in Web-bezogene Sprachen“ im Wintersemester 2024/25 ist Voraussetzung.

Modulzuordnung

M11 Grundkonzepte des WWW

4 | Seminare Bachelor & Master

L.030.35010 Fuchs - Projektmanagement

Seminar­daten	
Dozent:in	Prof. Dr. Christian Fuchs
Veranstaltungstitel	Projektmanagement in der Computer- und Videospieleindustrie 2
Veranstaltungstitel (engl.)	Project Management in the Computer and Video Game Industry 2
Veranstaltungsart	Seminar
Turnus	wöchentlich
Tag/Uhrzeit	Dienstag 16.00 bis 18.00 Uhr
Raum	N5.216
Veranstaltungsbeginn	08.04.2025
Max. Teilnehmer*innen	130 TN

Seminar­beschreibung	
Kommentar	Computer- und Videospiele gehören schon lange in den Kanon der Medien. Sie haben (pop-) kulturelle Bedeutung und es existieren etablierte kommerzielle Formen neben künstlerisch eigenständigen Spielen. Doch wie funktioniert die Erstellung der Spiele? Wie kann man am praktischen Beispiel selbst in dem Prozess auch ohne große Vorkenntnisse eine Leistung erbringen? Wie gestaltet sich die notwendige interdisziplinäre Zusammenarbeit? Im Seminar werden Schwerpunkte auf Projektmanagement, auf kooperative Entwicklung und auf Praxis gelegt. Wir wollen gemeinsam im Rahmen von Workshops (wöchentliche Termine) konkrete Schritte der Planung und Entwicklung von interaktiven Spielen trainieren. Als Ergebnis des Seminars soll hierbei ein funktionsfähiger Spiele-Prototyp entstehen.
Leistungsnachweis	AqT; ; PL:
Wichtige Hinweise	Diese Veranstaltung hat zwei Teile: Teil 1 fand im Wintersemester statt, Teil 2 wird im Sommersemester durchgeführt. Um an Projektmanagement II teilzunehmen, müssen Sie auch an Projektmanagement I im Wintersemester teilgenommen haben.

Modulzuordnung	
BA Medienwissenschaften	<input checked="" type="checkbox"/> M2 - Aufbaumodul Medientheorie/-geschichte <input checked="" type="checkbox"/> M3 - Basismodul Medienanalyse <input checked="" type="checkbox"/> M5 - Mediensoziologie/-pädagogik/-psychologie <input checked="" type="checkbox"/> Modul Medienpraxis
MA Medienwissenschaften	<input checked="" type="checkbox"/> M1 - Kriterien der Medienentwicklung, -theorie, -geschichte <input checked="" type="checkbox"/> M2 - Kriterien der Mediengestaltung, -analyse und -ästhetik <input checked="" type="checkbox"/> M3 - Medien und Gesellschaft, Medien und Individuum <input checked="" type="checkbox"/> M4 - Medien, Kulturtheorie und Kulturgeschichte <input checked="" type="checkbox"/> M5 - Medienästhetik, kulturelle Praxen <input checked="" type="checkbox"/> M6 - Medien im gesellschaftlichen Kontext <input checked="" type="checkbox"/> Modul Medienpraxis

Modulzuordnung	
Zwei-Fach-BA	<input checked="" type="checkbox"/> A1 - Aufbaumodul Medientheorie/-geschichte <input checked="" type="checkbox"/> B2 - Basismodul Medienanalyse <input checked="" type="checkbox"/> A2 - Aufbaumodul Medienanalyse <input checked="" type="checkbox"/> M1 - Mediensoziologie/-pädagogik/-psychologie <input checked="" type="checkbox"/> Modul Medienpraxis
MA Kultur und Gesellschaft	<input checked="" type="checkbox"/> M1 - Kriterien der Medienentwicklung, -theorie, -geschichte <input checked="" type="checkbox"/> M2 - Kriterien der Mediengestaltung, -analyse und -ästhetik <input checked="" type="checkbox"/> M3 - Medien und Gesellschaft, Medien und Individuum <input checked="" type="checkbox"/> Modul Medienpraxis
NF Informatik BA	<input checked="" type="checkbox"/> B1 – Medienanalyse <input checked="" type="checkbox"/> B2 - Mediensoziologie/-pädagogik/-psychologie
NF Informatik MA	<input checked="" type="checkbox"/> M1 - Medientheorie/-geschichte

L.030.35020 Fuchs - Politische Ökonomie

Seminaranten	
Dozent:in	Prof. Dr. Christian Fuchs
Veranstaltungstitel	Die Kritische Politische Ökonomie der Medien im Zeitalter des digitalen Kapitalismus und von Amazon, Apple, Instagram, Netflix, TikTok und YouTube
Veranstaltungstitel (engl.)	Critical Political Economy of the Media in the Age of Digital Capitalism and Amazon, Apple, Instagram, Netflix, TikTok, and YouTube
Veranstaltungsart	Seminar
Turnus	Block
Termine bei Blocklehre	Freitag, 11.4., 09:00-16:00 Freitag, 16.5, 09:00-20:00 Freitag, 27.6.2025, 09:00-20:00
Raum	E2.339
Veranstaltungsbeginn	11.04.2025
Max. Teilnehmer*innen	65 TN

Seminarbeschreibung	
Kommentar	Die Kritische Politische Ökonomie der Medien ist ein Denk-, Theorie- und Forschungsansatz zur kritischen Analyse des Zusammenhangs von Medien, Wirtschaft und Gesellschaft. Es geht dabei um die systematische Analyse des Zusammenhangs von Medien im Kapitalismus. Ziel dieses Seminar ist es, Antworten auf die Frage zu finden, ob und wie die Kritische Politische Ökonomie des Philosophen und Gesellschaftswissenschaftlers Karl Marx heute relevant und aktuell ist, um den digitalen Kapitalismus und Internetplattformen wie Amazon, Apple, Instagram, Netflix, TikTok und YouTube zu verstehen.

Seminarbeschreibung

Leistungsnachweis	Zur erfolgreichen Teilnahme mittels AqT und/oder Prüfungsleistung ist u.a. die aktive Teilnahme an allen Blockterminen notwendig, da an diesen Terminen aktive Leistungen der Studierenden erfolgen, die Teil der für eine erfolgreiche Teilnahme zu erbringenden Leistungen sind.
Wichtige Hinweise	Es handelt sich um eine Blocklehrveranstaltung. Nach einer Einleitung in das Thema lesen alle Studierenden ausgewählte Teile aus Karl Marx' beiden Büchern „Das Kapital: Band 1“ sowie „Grundrisse der Kritik der politischen Ökonomie“, die wir im Rahmen der Blocktermine diskutieren und auf die Frage prüfen, ob und inwiefern Marx heute, im Zeitalter der digitalen und sozialen Medien, relevant ist oder nicht.

Modulzuordnung

BA Medienwissenschaften	<input checked="" type="checkbox"/> M2 - Aufbaumodul Medientheorie/-geschichte <input checked="" type="checkbox"/> M4- Aufbaumodul Medienanalyse <input checked="" type="checkbox"/> M5 - Mediensoziologie/-pädagogik/-psychologie
MA Medienwissenschaften	<input checked="" type="checkbox"/> M3 - Medien und Gesellschaft, Medien und Individuum <input checked="" type="checkbox"/> M6 - Medien im gesellschaftlichen Kontext
Zwei-Fach-BA	<input checked="" type="checkbox"/> A1 - Aufbaumodul Medientheorie/-geschichte <input checked="" type="checkbox"/> A2 - Aufbaumodul Medienanalyse <input checked="" type="checkbox"/> M1 - Mediensoziologie/-pädagogik/-psychologie
Digital Humanities	M2 - Forschung in den Digital Humanities: ZFM-DH-V1 (M.008.2820) <input checked="" type="checkbox"/> M2.1 - Digitale Forschungsgegenstände <input checked="" type="checkbox"/> M2.3 - Theoriebildung
MA Kultur und Gesellschaft	<input checked="" type="checkbox"/> M3 - Medien und Gesellschaft, Medien und Individuum
NF Informatik BA	<input checked="" type="checkbox"/> B1 – Medienanalyse <input checked="" type="checkbox"/> B2 - Mediensoziologie/-pädagogik/-psychologie
NF Informatik MA	<input checked="" type="checkbox"/> M1 - Medientheorie/-geschichte

L.030.35220 Engelke, Janßen, Mikosch – Wurfsendungen

Seminardaten	
Dozent:in	Carsten Engelke, Bodo Janßen, Roland Mikosch
Veranstaltungstitel	Wurfsendungen“ aus Paderborn: Kurz-Hörspielproduktion
Veranstaltungstitel (engl.)	Short radio plays: “Wurfsendungen“ from Paderborn
Veranstaltungsart	Seminar
Turnus	wöchentlich
Tag/Uhrzeit	Donnerstag 11.00 bis 13.00 Uhr
Raum	H1.232
Veranstaltungsbeginn	10.04.2025
Max. Teilnehmer*innen	18 TN

Seminarbeschreibung	
Kommentar	<p>Hörspiele haben eine lange Tradition. Als Sprechkunstwerke waren sie im vorigen Jahrhundert ein Medienhit. Im experimentellen Radio entdeckte das Hörspiel die Kraft rhythmischer Geräusche und die Magie künstlicher Sounds. Die menschliche Stimme als ‚Spreche‘, Gesang oder Geräuschsample ist darum heute ebenso Mittel des Hörspiels wie Musik und Rhythmusgruppen montierter akustischer Umwelt. So entstanden und entstehen Radioklangereignisse mit einem eigenen Reiz.</p> <p>Das eigenwillige Format „Wurfsendung“ auf dem Radiosender Deutschlandfunk Kultur hat über 20 Jahre als „kürzestes Hörspielformat der Welt“ (Zitat Webseite DLF) viele Hörer*innen irritiert und unterhalten, bewegt und inspiriert. Im April 2024 wurde es dennoch eingestellt. Diese heterogenen Produktionen, die vor allem auf Aufmerksamkeits-erregung in kurzer Zeit ausgelegt sind, erinnern an heutige TikToks, Instagram Reels und YouTube Shorts, dies jedoch auf einer auditiven Ebene, und bilden damit durchaus ein Brückenschlag zur Gegenwart.</p> <p>In diesem Seminar sollen als Reminiszenz an die „Wurfsendungen“ Kurzhörspiele entstehen, die als eigenwillige und experimentierfreudige Hörevents alles dürfen nur nicht langweilen: „Wurfsendungen“ aus Paderborn reloaded!</p>
Leistungsnachweis	AqT; ; PL: Medienpraxis

Modulzuordnung	
BA Medienwissenschaften	<input checked="" type="checkbox"/> Modul Medienpraxis
MA Medienwissenschaften	<input checked="" type="checkbox"/> Modul Medienpraxis
Zwei-Fach-BA	<input checked="" type="checkbox"/> Modul Medienpraxis
MA Kultur und Gesellschaft	<input checked="" type="checkbox"/> Modul Medienpraxis

L.030.35230 Engelke – Blickfang: TV-Magazin

Seminardaten	
Dozent:in	Carsten Engelke M.A.
Veranstaltungstitel	Blickfang – Studierende produzieren ein TV-Magazin
Veranstaltungstitel (engl.)	Blickfang – TV-Workshop
Veranstaltungsart	Seminar
Turnus	wöchentlich
Tag/Uhrzeit	Mittwoch 16.00 bis Ende 17 Uhr
Termine bei Blocklehre	Fr. 11.04. + Sa. 12.04.2025 jeweils 10 – 16 Uhr in H1.201.1
Raum	H1.201.1
Veranstaltungsbeginn	09.04.2025
Max. Teilnehmer*innen	18 TN

Seminarbeschreibung	
Kommentar	<p>„Blickfang - die TV-Sendung der Uni Paderborn“ sucht neue studentische Redakteur*innen. Das Projektseminar „Blickfang - Studierende produzieren ein TV-Magazin“ eröffnet dabei viele Chancen der Professionalisierung im Bereich Medienpraxis. Die Universität Paderborn betreibt seit einigen Jahren sehr erfolgreich eine TV-Lehrredaktion, die selbstorganisiert ein regelmäßiges Programm für den TV-Lernsender nrwision herstellt. In „Blickfang“ gestalten Studierende ästhetisch ansprechende TV-Beiträge, die anschließend bei nrwision in Form eines TV-Magazins auf Sendung gehen und im Internet als Clips bereitgestellt werden. Thematisch ist hier alles möglich, die Redaktion entscheidet jedoch, was in die Sendung kommt. Dieses Projekt wird durch die Landesanstalt für Medien (LfM) gefördert.</p> <p>In dem Seminar werden die Studierenden u.a. umsetzbare Ideen und Konzepte entwickeln, Videoaufnahmen technisch sauber durchführen, Moderationen schreiben und evtl. im Greenscreen-Studio einsprechen, Beiträge sendefähig am Schnittplatz montieren. In einer wöchentlichen Redaktionsrunde setzen sich die Studierenden intensiv mit filmischen und dramaturgischen Gestaltungsproblemen auseinander, um in ihren Beiträgen verstärkt die unterschiedlichen Wirklichkeitsgrade in spezifischen Medienwelten gestalterisch zu reflektieren.</p> <p>https://www.nrwision.de/mediathek/sendungen/blickfang</p>
Leistungsnachweis	PL: Projektarbeit Medienpraxis
Wichtige Hinweise	auch Studium Generale / Lehramtsstudierende Profil „Medien und Bildung“ und Berufsfeldpraktikum

Modulzuordnung	
BA Medienwissenschaften	<input checked="" type="checkbox"/> Modul Medienpraxis
MA Medienwissenschaften	<input checked="" type="checkbox"/> Modul Medienpraxis
Zwei-Fach-BA	<input checked="" type="checkbox"/> Modul Medienpraxis
MA Kultur und Gesellschaft	<input checked="" type="checkbox"/> Modul Medienpraxis

L.030.35240 Engelke – Volontarissimo

Seminardaten	
Dozent:in	Carsten Engelke, M.A.
Veranstaltungstitel	Volontarissimo – Radiosendung „radicalONAIR“
Veranstaltungstitel (engl.)	Radio-Journalism basics and how to go live on air
Veranstaltungsart	Seminar
Turnus	wöchentlich
Tag/Uhrzeit	Dienstag 14.00 bis 16.00 Uhr
Raum	H1.232
Veranstaltungsbeginn	08.04.2025
Max. Teilnehmer*innen	20 TN

Seminarbeschreibung	
Kommentar	<p>In diesem hörfunkpraktischen Seminar durchlaufen die Studierenden verschiedene Stationen der Radio-Übungsredaktion „radicalONAIR“. Gesendet wird im Semester immer donnerstags 19 Uhr auf dem Sender des Campusradios L'UniCo (89,4 MHz). Link zum Sendungsarchiv: https://www.onscreenmedien.de/radicalonair</p> <p>In dem Seminar werden die Studierenden u.a. umsetzbare Ideen und Konzepte für Audiobeiträge entwickeln, Audioaufnahmen technisch sauber durchführen, Texte schreiben und einsprechen, Beiträge sendefähig montieren. Das Seminar wird an festen Terminen in bestimmte Grundlagen der redaktionellen Arbeit einführen und für journalistische Probleme sensibilisieren. In einer begleitenden, wöchentlichen Redaktionsrunde (dienstags 13 Uhr in H1.201) können Sie sich mit praktischen Problemen des Radiomachens auseinandersetzen und sich gegenseitig Feedback geben. Als gemeinsames Ziel für dieses Redaktionsseminar gilt: Studierende moderieren live „radicalONAIR“* und lernen ggfs. im Selbstfahrerstudio die Sendung „technisch zu fahren“. Selbstverständlich kann das Seminar kein Volontariat in einem Hörfunksender ersetzen, aber grundlegende Fragen der redaktionellen Arbeit zu klären bzw. erste Erfahrungen hinter und vor dem Mikrofon zu erlangen, ist auch in einem „Volontarissimo“ möglich:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Was ist eine Stundenuhr? • Wie organisiert man einen Sendeablauf? • Wie entstehen Hörfunkbeiträge? • Was unterscheidet einen HF-Bericht von einer HF-Reportage?
Leistungsnachweis	AqT; ; PL: Projektarbeit Medienpraxis

Modulzuordnung	
BA Medienwissenschaften	<input checked="" type="checkbox"/> Modul Medienpraxis
MA Medienwissenschaften	<input checked="" type="checkbox"/> Modul Medienpraxis
Zwei-Fach-BA	<input checked="" type="checkbox"/> Modul Medienpraxis
MA Kultur und Gesellschaft	<input checked="" type="checkbox"/> Modul Medienpraxis

L.030.35540 Bartz - Der filmische Blick

Seminardaten	
Dozent:in	Prof. Dr. Christina Bartz
Veranstaltungstitel	Der filmische Blick
Veranstaltungstitel (engl.)	The cinematic gaze
Veranstaltungsart	Seminar
Turnus	wöchentlich
Tag/Uhrzeit	Mittwoch 11.00 bis 13.00 Uhr
Raum	E2.122
Veranstaltungsbeginn	09.04.2025
Max. Teilnehmer*innen	30

Seminarbeschreibung	
Kommentar	Das Seminar beschäftigt sich mit der Theoretisierung des Blicks als filmische Montageform. Im Zuge dessen setzt es sich mit der Geschichte der Theoriebildung zum Blicken im Film seit Kuleschow und den verschiedenen Theoriekontexten zum filmischen Blick auseinander. Damit wird auch die feministische Filmtheorie mit ihrem Theorem des male gaze Thema sein.
Leistungsnachweis	AqT: Kurzreferat; PL: Hausarbeit
Wichtige Hinweise	Es handelt sich um ein BA-Seminar, das zusätzlich für Masterstudierende geöffnet ist.

Modulzuordnung	
BA Medienwissenschaften	<input checked="" type="checkbox"/> M3 - Basismodul Medienanalyse
MA Medienwissenschaften	<input checked="" type="checkbox"/> M2 - Kriterien der Mediengestaltung, -analyse und -ästhetik
Zwei-Fach-BA	<input checked="" type="checkbox"/> B2 - Basismodul Medienanalyse
MA Kultur und Gesellschaft	<input checked="" type="checkbox"/> M2 - Kriterien der Mediengestaltung, -analyse und -ästhetik
NF Informatik BA	<input checked="" type="checkbox"/> B1 – Medienanalyse

L.030.35140 Weber - Spaziergangswissenschaft

Seminardaten	
Dozent:in	Prof. Dr. Jutta, Weber
Veranstaltungstitel	Spaziergangswissenschaft. Wer geht, sieht mehr.
Veranstaltungstitel (engl.)	Promadenology
Veranstaltungsart	Seminar
Turnus	zweiwöchentlich
Tag/Uhrzeit	Montag 16.00 bis 20.00 Uhr
Termine	07.04., 28.04, 05.05., 02.06., 16.06., 30.06., 14.07.
Raum	E2.133
Veranstaltungsbeginn	08.04.2025
Max. Teilnehmer*innen	14 TN

Seminarbeschreibung	
Kommentar	Meist entgehen uns viele Details unserer mehr oder weniger menschengemachten Umgebungen. Im Seminar möchten wir - nach einer kurzen Auseinandersetzung mit dem Ansatz von Lucius Burckhardt, dem 'Erfinder' der Spaziergangswissenschaft - uns selber auf die Reise machen und die Stadt Paderborn erkunden. Es geht darum in ethnografischer Feldforschung selbst Mechanismen und Strukturen des Lebens in der Stadt zu erkunden. Dabei geht es nicht nur um Stadtplanung, die ursprünglich von Burckhardt konzipiert. Die Studierenden können selbst Themen vorschlagen und werden in der Gruppe Exkursionen planen, die wir jeweils vierzehntägig am Nachmittag unternehmen.
Leistungsnachweis	AqT: Konzipierung, Planung (in Absprache mit der Dozentin) und Durchführung einer Exkursion; PL: Hausarbeit o.ä.
Wichtige Hinweise	Es gibt einen außerplanmäßigen Termin an einem Samstag im Juni, wenn wir an einer Führung zu Graffiti in Paderborn teilnehmen werden.

Modulzuordnung	
BA Medienwissenschaften	<input checked="" type="checkbox"/> M5 - Mediensoziologie/-pädagogik/-psychologie
MA Medienwissenschaften	<input checked="" type="checkbox"/> M1 - Kriterien der Medienentwicklung, -theorie, -geschichte <input checked="" type="checkbox"/> M2 - Kriterien der Mediengestaltung, -analyse und -ästhetik <input checked="" type="checkbox"/> M3 - Medien und Gesellschaft, Medien und Individuum, -kompetenz
Zwei-Fach-BA	<input checked="" type="checkbox"/> M1 - Mediensoziologie/-pädagogik/-psychologie
Digital Humanities	M2 - Forschung in den Digital Humanities: ZFM-DH-V1 (M.008.2820) <input checked="" type="checkbox"/> M2.1 - Digitale Forschungsgegenstände <input checked="" type="checkbox"/> M2.3 - Theoriebildung
MA Kultur und Gesellschaft	<input checked="" type="checkbox"/> M1 - Kriterien der Medienentwicklung, -theorie, -geschichte <input checked="" type="checkbox"/> M2 - Kriterien der Mediengestaltung, -analyse und -ästhetik <input checked="" type="checkbox"/> M3 - Medien und Gesellschaft, Medien und Individuum, -kompetenz
NF Informatik MA	<input checked="" type="checkbox"/> M1 - Medientheorie/-geschichte

L.030.35630 Schmid – Drehbuchschreiben

Seminardaten	
Dozent:in	Alexander Schmid
Veranstaltungstitel	Drehbuchschreiben – Dramaturgie, Dialog, Charaktere
Veranstaltungstitel (engl.)	Screenwriting - Dramaturgy, Dialogue, Characters
Veranstaltungsart	Seminar
Turnus	Block
Termine bei Blocklehre	Mo. 25.08.25 – Fr. 29.08.25 (10:00 – 17:00 Uhr)
Raum	E2.339 Oder geben Sie einen externen Raum an.
Veranstaltungsbeginn	25.08.2025
Max. Teilnehmer*innen	14 TN

Seminarbeschreibung	
Kommentar	<p>Das Fundament eines jeden Films und einer jeden Serie ist das Drehbuch. Es ist die Grundlage und der Ausgangspunkt einer künstlerischen Vision und unzähliger kreativer Prozesse im weiteren Verlauf der Filmproduktion. Dabei ist die Drehbucharbeit der filmische Teilbereich mit der geringsten Barriere, der Bereich, der scheinbar nicht viel mehr braucht als Stift und Papier. Doch genau darin liegt die Schwierigkeit der Arbeit. Ein Drehbuch entsteht quasi aus dem Nichts - nur aus den eigenen Erfahrungen und Gedanken. Wie gestaltet sich also der Prozess von einer filmischen Idee bis hin zum fertigen Skript? Welche Möglichkeiten der dramaturgischen Strukturierung gibt es und wie sieht die Arbeit in den einzelnen Szenen aus? Im Fokus dieses Seminars stehen die grundlegenden Prinzipien und Techniken der Dramaturgie, die Entwicklung authentischer Dialoge sowie die Gestaltung vielschichtiger Charaktere. Dabei wird das Hauptaugenmerk vor allem auf die praktische Arbeit des szenischen Drehbuchschreibens gelegt. Anhand von verschiedenen Schreib- und Dialogübungen und der Beschäftigung mit dramaturgischen und filmischen Strukturen wird sich dem Ziel des Seminars angenähert: die Entwicklung einer eigenen Filmidee, eigener Charaktere und eigener Drehbuchszenen. Dabei steht der Austausch untereinander im Vordergrund. Schließlich ist ein kollektiver Gedanke der moderne Ansatz der Drehbucharbeit.</p> <p>Alexander Schmid wurde 1996 in Münster geboren. Nach Abitur und Studium der Medienwissenschaften in Paderborn wird er an der Staatlichen Filmhochschule der Hamburg Media School im Fachbereich Drehbuch angenommen. Während dieser Zeit schreibt Alexander die Drehbücher für drei Kurz- und Mittellangfilme. Seine Filme laufen auf zahlreichen Filmfestivals und werden mehrfach ausgezeichnet. Seit seinem Abschluss arbeitet Alexander als freier Drehbuchautor in Hamburg. Er schreibt und konzipiert für Kino und Fernsehen, sowohl allein als auch mit seinem Drehbuchkollektiv „Fassung Drei“.</p>
Leistungsnachweis	Projektarbeit Medienpraxis
Wichtige Hinweise	

Modulzuordnung	
BA Medienwissenschaften	<input checked="" type="checkbox"/> Modul Medienpraxis
Zwei-Fach-BA	<input checked="" type="checkbox"/> Modul Medienpraxis
MA Kultur und Gesellschaft	<input checked="" type="checkbox"/> Modul Medienpraxis

L.030.35610 Hantzsch - Porträt Fotografie // Darstellung von Identität

Seminardaten	
Dozent:in	Christiane Hantzsch
Veranstaltungstitel	Porträt Fotografie // Darstellung von Identität
Veranstaltungstitel (engl.)	Portrait Photography // Representation of Identity
Veranstaltungsart	Seminar
Turnus	Block
Termine bei Blocklehre	Fr und Sa, 25./26.4.25 (09.00 bis 15.45 Uhr) Fr, 30.5. ONLINE (09.00 bis 16.45 Uhr) Fr, 4.07. (09.00 bis 15.45 Uhr)
Raum	E2.145 Oder geben Sie einen externen Raum an.
Veranstaltungsbeginn	25.04.2025
Max. Teilnehmer*innen	20 TN

Seminarbeschreibung	
Kommentar	<p>Es gibt diese besonderen Augenblicke, in denen uns Menschen auffallen und faszinieren. Intuitiv spricht uns etwas an. Wie fotografiere ich eine Person, sodass das Bild „etwas“ oder sogar „etwas typisches“ von ihr vermittelt? Was ist charakteristisch? Ist es möglich eine Emotion sichtbar zu machen? Was muss ich als Fotograf:in tun, damit ich nicht das Klischee eines „Handy-Lächeln“ erhalte? Welche Umstände können mich beim Porträtieren unterstützen?</p> <p>In diesem Seminar fotografieren Sie Menschen, die Ihnen in der Stadt, auf einem Fest oder an anderen Orten begegnen. Sie sprechen die Person an und fragen um die Erlaubnis, sie Fotografieren zu dürfen. Während dieser kurzen Begegnung gestalten Sie ein Porträtfoto, welches das transportieren soll, was Sie im ersten Moment intuitiv gespürt haben. Zeigen das, was die Faszination an diesem Menschen für Sie ausmacht. Und kreieren oder nutzen Sie Umstände, in denen die Person, die Sie fotografieren möchten, sich nicht um Sie als Fotograf:in kümmert, sondern ungekünstelt zeigt. Hierbei begegnen uns Fragen, die geklärt werden wollen: Welche Menschen berühren mich so sehr, dass ich sie porträtieren möchte? Wie verhalte ich mich dieser Person gegenüber? Was öffnet die Bereitschaft der Person, sich von mir fotografieren zu lassen? Welchen Gesichtsausdruck, welche Körpergestik entdecke ich? Was kann und was will ich von ihr zeigen? Wie gestalte ich meine Bilder?</p> <p>Durch fotografische Aufgaben reflektieren die Teilnehmer:innen ihre eigene Haltung und Vorstellung zum Thema Porträt Fotografie. Gemeinsam diskutieren wir die Wirkung der entstandenen Bilder und thematisieren unsere Absichten als Fotograf:innen. In einem Einführungsvortrag stellt die Dozentin unterschiedliche Herangehensweisen historischer und zeitgenössischer Positionen der Porträt Fotografie vor. Als Ergebnis dieses Seminars erstellen Sie Fotografien - Einzelbilder, Serien, Reihen und/oder Collagen - die Ihre subjektive Auseinandersetzung mit dem Porträtieren von Menschen widerspiegelt.</p> <p>Voraussetzungen: Offenheit, Mut und Sensibilität im Umgang mit sich selbst und anderen. Humor, Ernsthaftigkeit und Lust zum Experimentieren und Forschen. Bereitschaft sich auf ungewohnte Situationen einzulassen. Grundkenntnisse in Photoshop, Lightroom oder einem ähnlichen Programm sind hilfreich, aber keine Voraussetzung.</p>
Leistungsnachweis	PL Medienpraxis
Wichtige Hinweise	Bitte folgendes mitbringen: Eine Kamera (digitale Spiegelreflexkamera, Kompaktkamera, bildfähiges Handy), deren Dateimaterial täglich im Labor oder am eigenen Drucker ausgedruckt werden kann. Evtl. einen Blitz. Jede/r Teilnehmende trägt ihre/seine Laborkosten selbst.

Modulzuordnung	
BA Medienwissenschaften	<input checked="" type="checkbox"/> Modul Medienpraxis
MA Medienwissenschaften	<input checked="" type="checkbox"/> Modul Medienpraxis
Zwei-Fach-BA	<input checked="" type="checkbox"/> Modul Medienpraxis
MA Kultur und Gesellschaft	<input checked="" type="checkbox"/> Modul Medienpraxis

5 | Seminare Master

L.030.35060 Bartz - Projektmodul I

Seminar­daten	
Dozent:in	Prof. Dr. Christina Bartz
Veranstaltungstitel	Projektmodul I
Veranstaltungstitel (engl.)	Project Modul
Veranstaltungsart	Masterseminar
Turnus	Block
Tag/Uhrzeit	Dienstag 16.00 bis 20.00 Uhr
Termine bei Blocklehre	08.04.25, 22.04.25, 20.05.25 und 24.06.25, 15.07.25
Raum	E2.316
Veranstaltungsbeginn	08.04.2025
Max. Teilnehmer*innen	20 TN

Seminar­beschreibung	
Kommentar	<p>Das zweisemestrig­e Modul umfasst die Planung und Durchführung eines selbst gewählten und selbst konzipierten Projektvorhabens in Form von Gruppenarbeit. Im Zuge dessen soll das im Studium erworbene medienwissenschaftliche Wissen projekt- und forschungsbezogen angewandt und konzeptionelle wie methodische Kompetenzen vertieft werden. Die Forschungsrelevanz bzw. der Wissenschaftsbezug im Bereich der Medienwissenschaften ist dabei von zentraler Bedeutung. In einem ersten Schritt sollen dazu forschungsrelevante Themengebiete auf dem Feld der Medienwissenschaften identifiziert und benannt werden, um darauf aufbauend ein Projekt zu konzipieren und einen Forschungsprozess von der Fragestellung bis zum Forschungsbericht aktiv zu gestalten. (Bitte lesen Sie dazu auch die Modulbeschreibung.)</p> <p>Inhalt des ersten Teils des Moduls ist die Planung eines selbstgewählten medienwissenschaftlichen Projekts. Zur Vorbereitung sollten Sie daher Ideen für ein entsprechendes Projekt sammeln. Lassen Sie sich dabei gerne von bisher besuchten Veranstaltungen und vergangenen Lektüren inspirieren. Bedenken Sie dabei auch, dass wissenschaftliche Projekte ihre Relevanz nicht zwingend aus einer hohen Aktualität und/oder gesellschaftlichen Dringlichkeit erhalten. Die Bezugnahme auf bestehende Forschung hat höchste Priorität. Folgende Überlegungen sollten bei der Suche nach einer Projektidee leitend sein:</p> <ul style="list-style-type: none">die klare Formulierung eines Erkenntnisinteressesein Bezug zur Medienwissenschaft: Das beinhaltet, dass das Projekt einen Forschungsbezug hat und kein praxisorientiertes Projekt ist. Es setzt zudem voraus, dass man sich mit der Frage auseinandersetzt, was Medienwissenschaft ist.

Seminarbeschreibung	
	<ul style="list-style-type: none"> - Überlegungen zur Operationalisierbarkeit: zielführendes Vorgehen; ggf. Methode - Überlegungen zur Realisierbarkeit: Sind alle Voraussetzung (vor allem Ressourcen und Kompetenzen) für die Durchführung gegeben? - Ist das Projekt abschließbar? - Das Semester startet mit der Bildung von Arbeitsgruppe, die dann jeweils Projektideen entwickeln. Die Gruppen sollten sich zu Beginn der Vorlesungszeit zusammenfinden. Daher ist für die Planung der Veranstaltung eine frühzeitige Anmeldung unter PAUL vorteilhaft.
Leistungsnachweis	Projektpräsentation und -bericht
Wichtige Hinweise	<p>Die zweisemestrige Veranstaltung muss in zwei aufeinander folgenden Semestern belegt werden. I.d.R. startet sie jedes Semester. Zudem ist es aus organisatorischen Gründen dringend geraten, sich frühzeitig für die Veranstaltung anzumelden. Wegen der Gruppenbildung in der ersten Sitzung ist die Anwesenheit zwingend erforderlich.</p> <p>Die Veranstaltung findet in Form von fünf Sitzungen statt, d.h. eine Einführungssitzung (08.04.25) und eine Schlusssitzung (15.07.25) sowie drei Sitzung mit einer Länge von vier SWS.</p>

Modulzuordnungen	
MA Medienwissenschaften	<input checked="" type="checkbox"/> M11 - Projektmodul

L.030.35070 Bartz - Projektmodul II

Seminarangaben	
Dozent:in	Prof. Dr. Christina Bartz
Veranstaltungstitel	Projektmodul II
Veranstaltungstitel (engl.)	Project Modul II
Veranstaltungsart	Masterseminar
Turnus	zweiwöchentlich
Tag/Uhrzeit	Dienstag 16.00 bis 18.00 Uhr
Raum	E2.316
Veranstaltungsbeginn	15.04.2025
Max. Teilnehmer*innen	10 TN

Seminarbeschreibung	
Kommentar	Das im Wintersemester geplante Projekt wird nun durchgeführt und es finden regelmäßige Treffen zur Diskussion zum Stand der Projektarbeit statt. Dazu berichten Sie über die Fortschritte und Probleme der Projektarbeit. Die Veranstaltung endet mit der Vorstellung des Projekts im Plenum und der Abgabe des Projektberichts.
Leistungsnachweis	Projektbericht

Modulzuordnung

MA Medienwissenschaften M11 - Projektmodul

L.030.35090 Miggelbrink – Diversity in Digital Cultures

Seminaranten

Dozent:in	Dr. Monique Miggelbrink
Veranstaltungstitel	Diversity in digitalen Kulturen
Veranstaltungstitel (engl.)	Diversity in Digital Cultures
Veranstaltungsart	Masterseminar
Turnus	wöchentlich
Tag/Uhrzeit	Mittwoch 11.00 bis 13.00 Uhr
Raum	E2.145
Veranstaltungsbeginn	09.04.2025
Max. Teilnehmer*innen	20 TN

Seminarbeschreibung

Kommentar	In digital media culture the opportunities for participation and collaboration appear to be much greater than in the times of large mass media institutions. User generated content seems to involve everybody – supposedly independent of age, gender, and technical proficiency. The seminar takes up this current diagnosis and critically investigates the relations between digital culture and diversity from various angles. We will examine the cultural values that are discursively linked to digital media but not limited to technological artefacts. Besides from an increased need for diverse forms of representation of race, class, gender and dis/ability in popular digital media formats we will take into account the struggles for meaning that go along with this current development. Critical blogging regarding the depiction of minority characters in Netflix's showcases and the Gamergate controversy about gender representations in popular video games are only some of the sites that the seminar will discuss to address this point.
Leistungsnachweis	AqT: Presentation; PL: Essay
Wichtige Hinweise	Seminar in englischer Sprache

Modulzuordnung

MA Medienwissenschaften	<input checked="" type="checkbox"/> M1 - Kriterien der Medienentwicklung, -theorie, -geschichte <input checked="" type="checkbox"/> M3 - Medien und Gesellschaft, Medien und Individuum <input checked="" type="checkbox"/> M4 - Medien, Kulturtheorie und Kulturgeschichte <input checked="" type="checkbox"/> M6 - Medien im gesellschaftlichen Kontext
MA Kultur und Gesellschaft	<input checked="" type="checkbox"/> M1 - Kriterien der Medienentwicklung, -theorie, -geschichte <input checked="" type="checkbox"/> M3 - Medien und Gesellschaft, Medien und Individuum
NF Informatik MA	<input checked="" type="checkbox"/> M1 - Medientheorie/-geschichte

L.030.35200 Matzner/Schulz - Von Pilzen, Meeren und Wäldern

Seminardaten	
Dozent:in	Prof. Dr. Tobias Matzner, Dr. Christian Schulz
Veranstaltungstitel	Elementare Ontologien und Medien zwischen Politisierung und Entpolitisierung. Begleitseminar zur Ringvorlesung
Veranstaltungstitel (engl.)	Elementary Ontologies between Politicization and Depoliticization
Veranstaltungsart	Masterseminar
Turnus	zweiwöchentlich
Tag/Uhrzeit	Dienstag 16.00 bis 20.00 Uhr
Raum	E2.316
Veranstaltungsbeginn	08.04.2025
Max. Teilnehmer*innen	30 TN

Seminarbeschreibung	
Kommentar	Die Ausrufung des Anthropozäns als geologisches Zeitalter des Menschen hat aufgrund dessen Zentrierung des Menschen Kritik erfahren. Dem Menschen werde zu viel Macht zugeschrieben, obwohl diese Machtfantasie selbst Teil des Problems sei, das uns dieses Erdzeitalter samt Klimakrise gebracht habe. In diesem Zusammenhang sind Debatten entstanden, die statt dem Menschen Natürliches, Materielles, Elementares, also nicht-Humanes in den Vordergrund stellen. Diese Texte werden auch in der Medienwissenschaft stark rezipiert und sollen in der Ringvorlesung auf ihr Potential für das Fach, aber auch ihre Probleme befragt werden. Einerseits bietet der Einbezug von Pilzen oder Meeren als Akteure Perspektiven, die den Menschen als Herrscher des Anthropozäns vom Thron stoßen. Andererseits ist oft nicht klar, wie diese Perspektiven politische Antworten generieren können, die in die zahlreichen Kämpfe ums Klima und damit verwobener gesellschaftlicher Missstände intervenieren können. Muss nicht doch wieder auf die Menschen und ihre Handlungen fokussiert werden? Anders gefragt: Welche Einsichten bieten environmentale Denkfiguren wie Pilze, Meere oder Wälder? Oder sind Pilze, Meere und Wälder am Ende auch keine Lösung?
Leistungsnachweis	AqT: Vortragsprotokolle und Übernahme einer Vortragsmoderation
Wichtige Hinweise	Im Begleitseminar zur Ringvorlesung lesen wir von den Vortragenden empfohlene Texte und bereiten uns auf den Vortrag vor. Das Seminar umfasst die vorbereitenden Sitzungen und Teilnahme an den Vorträgen.

Modulzuordnung	
MA Medienwissenschaften	<input checked="" type="checkbox"/> M1 - Kriterien der Medienentwicklung, -theorie, -geschichte <input checked="" type="checkbox"/> M3 - Medien und Gesellschaft, Medien und Individuum <input checked="" type="checkbox"/> M4 - Medien, Kulturtheorie und Kulturgeschichte <input checked="" type="checkbox"/> M5 - Medienästhetik, kulturelle Praxen
Digital Humanities	M2 - Forschung in den Digital Humanities: ZFM-DH-V1 (M.008.2820) <input checked="" type="checkbox"/> M2.3 - Theoriebildung
NF Informatik MA	<input checked="" type="checkbox"/> M1 - Medientheorie/-geschichte

L.030.35290 Althoff - Algorithmische Gouvernementalität

Seminar­daten	
Dozent:in	Dr. Sebastian Althoff
Veranstaltungstitel	Algorithmische Gouvernementalität
Veranstaltungstitel (engl.)	Algorithmic Governmentality
Veranstaltungsart	Masterseminar
Turnus	wöchentlich
Tag/Uhrzeit	Mittwoch 14.00 bis 16.00 Uhr
Raum	E2.122
Veranstaltungsbeginn	09.04.2025
Max. Teilnehmer*innen	15 TN

Seminar­beschreibung	
Kommentar	<p>Was macht den Wert von Daten in der digitalen Ökonomie aus? Im Kontext von Überwachung wäre diese Frage relativ leicht zu beantworten: Daten sind dann wertvoll, wenn sie Rückschlüsse über Individuen erlauben, über ihre Ansichten, Beziehungen, Bewegungen, usw. Wo waren überwachte Subjekte wann, was haben sie gemacht, mit wem haben sie kommuniziert, haben sie Schlagworte genutzt, die auf eine Radikalisierung hinweisen? Befinden wir uns aber im Kontext einer Überwachungslogik, wenn wir von digitaler Ökonomie sprechen und auf Unternehmen wie Google, Facebook oder Amazon statt auf Organisationen wie die National Security Agency (NSA) eingehen? Sind die gleiche Art von Daten für Google & Co. wie für die NSA wertvoll und die Frage nach dem Wert von Daten für Unternehmen wie Geheimdienstorganisationen ähnlich zu beantworten? Das Seminar verneint diese Frage und stellt die Personalisierung des digitalen Milieus in den Zusammenhang einer algorithmischen Gouvernementalität, wie sie Antoinette Rouvroy und Thomas Berns beschreiben. Dazu erkundet es die Begriffsgeschichte dieses Konzeptes in den Schriften Michel Foucaults zu Überwachung, Gouvernementalität und Biopolitik. Es zeigt, wie digital mining und recommendation algorithms Parallelitäten zu diesen Konzepten aufweisen und Begriffe wie Homophilie und surveillance capitalism sich in dieses Verständnis einfügen. Das digitale Milieu wird auf diese Weise als Ort einer Regierungsarbeit und weniger als Ort von Überwachung verständlich, was Konsequenzen für die Kritik an Internetmonopolisten hat.</p>
Leistungsnachweis	AqT: Seminarpapier/Präsentation; PL: Hausarbeit

Modulzuordnung	
MA Medienwissenschaften	<input checked="" type="checkbox"/> M3 - Medien und Gesellschaft, Medien und Individuum <input checked="" type="checkbox"/> M4 - Medien, Kulturtheorie und Kulturgeschichte <input checked="" type="checkbox"/> M6 - Medien im gesellschaftlichen Kontext
Digital Humanities	M2 - Forschung in den Digital Humanities: ZFM-DH-V1 (M.008.2820) <input checked="" type="checkbox"/> M2.3 - Theoriebildung
MA Kultur und Gesellschaft	<input checked="" type="checkbox"/> M3 - Medien und Gesellschaft, Medien und Individuum

L.030.35340 Burkhardt - Digitale Methoden

Seminardaten	
Dozent:in	Prof. Dr. Marcus Burkhardt
Veranstaltungstitel	Digitale Methoden
Veranstaltungstitel (engl.)	Digital Methods
Veranstaltungsart	Masterseminar
Turnus	wöchentlich
Tag/Uhrzeit	Dienstag 16.00 bis 18.00 Uhr
Raum	W1.101
Veranstaltungsbeginn	08.04.2025
Max. Teilnehmer*innen	20 TN

Seminarbeschreibung	
Kommentar	In digitalen Medien werden vielfältige Daten produziert – über NutzerInnen, über Inhalte und ihre eigenen Funktionsweisen. Dieser Kurs fragt nach der Relevanz dieser Daten für die Medienforschung und wie man sie erheben, analysieren und visualisieren kann. Dazu werden Studierende in die Grundlagen digitaler Forschungsmethoden eingeführt und lernen, wie sie plattformsspezifische Daten mit entsprechenden Tools im Rahmen von medienwissenschaftlichen Forschungsprojekten nutzen können. Wie kann man Hashtags, Replies oder Retweets aus Twitter für die Forschung nutzen? Mit welchen Tools können Daten aus YouTube erhoben werden? Wie kann man Facebook-Diskussionen und Interaktionsnetzwerke visualisieren?
Leistungsnachweis	AqT: Erfüllen der Aufgaben; PL: Hausarbeit (Forschungsbericht)
Wichtige Hinweise	Vorkenntnisse sind nicht notwendig, aber von Vorteil. Der Kurs vermittelt das notwendige Wissen zu Tools, Software und Methoden, wobei erwartet wird, dass Studierende bereit sind, sich im Selbststudium von Tutorials und Texten mit dem praktischen Umgang der entsprechenden Tools vertraut zu machen. Studierende konzipieren und realisieren in Gruppenarbeit eigene kleine Forschungsprojekte in denen sie die Methoden anwenden, diskutieren und kritisieren.

Modulzuordnung	
MA Medienwissenschaften	<input checked="" type="checkbox"/> M1 - Kriterien der Medienentwicklung, -theorie, -geschichte <input checked="" type="checkbox"/> M2 - Kriterien der Mediengestaltung, -analyse und -ästhetik <input checked="" type="checkbox"/> M3 - Medien und Gesellschaft, Medien und Individuum <input checked="" type="checkbox"/> M6 - Medien im gesellschaftlichen Kontext
Digital Humanities	M2 - Forschung in den Digital Humanities: ZFM-DH-V1 (M.008.2820) <input checked="" type="checkbox"/> M2.2 - Methodenentwicklung <input checked="" type="checkbox"/> M2.4 - Datenanalyse und -reflexion
MA Kultur und Gesellschaft	<input checked="" type="checkbox"/> M1 - Kriterien der Medienentwicklung, -theorie, -geschichte <input checked="" type="checkbox"/> M2 - Kriterien der Mediengestaltung, -analyse und -ästhetik <input checked="" type="checkbox"/> M3 - Medien und Gesellschaft, Medien und Individuum
NF Informatik MA	<input checked="" type="checkbox"/> M1 - Medientheorie/-geschichte

L.030.35350 Burkhardt - Web Histories schreiben

Seminar­daten	
Dozent:in	Prof. Dr. Marcus Burkhardt
Veranstaltungstitel	Web Histories schreiben und die Geschichte des datafizierten Web: Exkursion zur RESAW Konferenz 2025
Veranstaltungstitel (engl.)	Writing Web Histories and the History of the Datafied Web: Excursion to the RESAW Conference 2025
Veranstaltungsart	Blockveranstaltung
Turnus	Block
Termine bei Blocklehre	16.4.25, 9-11 Uhr, W1.201, Vorbesprechung 21.5.25, 9-16 Uhr, W1.201, Thematische Vorbereitung 5. bis 6. Juni 2025 Exkursion zur RESAW 2025 nach Siegen 25.6.25, 9-16 Uhr, W1.201, Thematische Nachbereitung
Raum	W1.201
Veranstaltungsbeginn	16.04.2025
Max. Teilnehmer*innen	15 TN

Seminar­beschreibung	
Kommentar	RESAW ist eine Forschungscommunity, die sich mit Infrastrukturen, Methoden und Praktiken der Archivierung von und Forschung mit archivierten Web-Materialien befasst. Die in einem zweijährigen Turnus stattfindende Tagung der RESAW wird vom 4. bis 6. Juni 2025 in Siegen ausgerichtet und widmet sich der Geschichte und Genealogie des datafizierten Web. Die Lehrveranstaltung nimmt dieses Thema zum Ausgangspunkt einer vorbereitenden Erkundung von Methoden der Erforschung der Geschichte des Web mit digitalen Mitteln (1.) und macht die Tagung zum Ziel einer Exkursion (2.). An- und abschließend findet eine gemeinsame Reflexion der Exkursion statt in der die Ansätze, Perspektiven und Erfahrungen gemeinsam reflektiert und synthetisiert werden.
Leistungsnachweis	AqT: Aktive Teilnahme an der Exkursion sowie der Vorbereitung und einer Kurzpräsentation im Nachgang; PL: Hausarbeit
Wichtige Hinweise	Die Exkursion findet voraussichtlich vom 5. bis 6. Juni 2025 statt.

Modulzuordnung	
MA Medienwissenschaften	<input checked="" type="checkbox"/> M1 - Kriterien der Medienentwicklung, -theorie, -geschichte
Digital Humanities	M2 - Forschung in den Digital Humanities: ZFM-DH-V1 (M.008.2820) <input checked="" type="checkbox"/> M2.1 - Digitale Forschungsgegenstände <input checked="" type="checkbox"/> M2.2 - Methodenentwicklung <input checked="" type="checkbox"/> M2.3 - Theoriebildung
MA Kultur und Gesellschaft	<input checked="" type="checkbox"/> M1 - Kriterien der Medienentwicklung, -theorie, -geschichte
NF Informatik MA	<input checked="" type="checkbox"/> M1 - Medientheorie/-geschichte

L.030.35390 Matzner - Musik aus Strom

Seminardaten	
Dozent:in	Prof. Dr. Matzner, Tobias
Veranstaltungstitel	Musik aus Strom
Veranstaltungstitel (engl.)	Music of Electricity
Veranstaltungsart	Seminar
Turnus	wöchentlich
Tag/Uhrzeit	Mittwoch 09.00 bis 11.00 Uhr
Raum	W1.101
Veranstaltungsbeginn	09.04.2025
Max. Teilnehmer*innen	30 TN

Seminarbeschreibung	
Kommentar	In der Theorie wird häufig die Materialität von Medien oder digitaler Technologie betont. Sie stelle die klare Binarität, die unendliche Kopierbarkeit, das reibungslose Funktionieren elektronischer Technik infrage. Dieses Seminar widmet sich der Frage, welche Einblicke die Perspektive des Materiellen bieten kann ganz konkret. In Gruppen von je drei Studierenden wird im Verlauf des Seminars ein einfacher Synthesizer aus elementaren Komponenten gebaut. So wird vermittelt, wie Klang und Musik mit elektronischen Mitteln erzeugt und bearbeitet werden können. Dabei darf es sehr wohl um Spaß am Klang und an der Musik gehen, aber auch um die Reflektion, welche Vor- und Nachteile dieser konstruktive, hands-on Zugang hat.
Leistungsnachweis	AqT: Projektbericht; PL: Hausarbeit

Modulzuordnung	
MA Medienwissenschaften	<input checked="" type="checkbox"/> M1 - Kriterien der Medienentwicklung, -theorie, -geschichte <input checked="" type="checkbox"/> M2 - Kriterien der Mediengestaltung, -analyse und -ästhetik <input checked="" type="checkbox"/> M4 - Medien, Kulturtheorie und Kulturgeschichte <input checked="" type="checkbox"/> M5 - Medienästhetik, kulturelle Praxen
Digital Humanities	M2 - Forschung in den Digital Humanities: ZFM-DH-V1 (M.008.2820) <input checked="" type="checkbox"/> M2.1 - Digitale Forschungsgegenstände
MA Kultur und Gesellschaft	<input checked="" type="checkbox"/> M1 - Kriterien der Medienentwicklung, -theorie, -geschichte <input checked="" type="checkbox"/> M2 - Kriterien der Mediengestaltung, -analyse und -ästhetik

L.030.35400 Matzner - Medien der Gerechtigkeit

Seminardaten	
Dozent:in	Prof. Dr. Tobias Matzner
Veranstaltungstitel	Medien der Gerechtigkeit
Veranstaltungstitel (engl.)	Media of justice
Veranstaltungsart	Masterseminar
Turnus	wöchentlich
Tag/Uhrzeit	Dienstag 14.00 bis 16.00 Uhr
Raum	E2.316
Veranstaltungsbeginn	08.04.2025
Max. Teilnehmer*innen	15 TN

Seminarbeschreibung	
Kommentar	<p>Die Medienwissenschaft beschäftigt sich oft mit Fragen der Gerechtigkeit, Diskriminierung oder Ausgrenzung: Wie gerecht entscheiden Algorithmen? Wer wird in Filmen oder sozialen Medien in Diskriminierender Form dargestellt? Etc. In diesem Seminar soll es nicht darum gehen, Gerechtigkeit auf Medien anzuwenden, sondern Gerechtigkeit selbst medienwissenschaftlich zu untersuchen. Kurz gesagt heißt gerecht Gleiches gleich und Ungleiches ungleich zu behandeln. Es muss also eine Vergleichbarkeit zwischen Personen, Personengruppen, Institutionen etc. hergestellt werden.</p> <p>Das Seminar wird sich mit dieser Frage beschäftigen wie zu verschiedenen Zeiten und Orten Gerechtigkeit ganz konkret hergestellt werden sollte und welche Medien dafür zum Einsatz kamen: Wie wurden die Bedingungen und Folgen von Entscheidungen erfasst oder gemessen? Wie wurden Gruppen zu Gruppen, die diskriminiert werden können (oder nicht). Wie werden Wissenschaft und Politik dabei vermittelt (z.B. bei der Frage zum gerechten Umgang mit Behinderungen)? Wie verändern sich Vorstellungen dessen, was Gerecht ist mit neuen Medien oder neuen Technologien (gelten z.B. dieselben Maßstäbe für menschliche und algorithmische Entscheidungen.)</p>
Leistungsnachweis	AqT; ; PL:

Modulzuordnung	
MA Medienwissenschaften	<input checked="" type="checkbox"/> M3 - Medien und Gesellschaft, Medien und Individuum, -kompetenz <input checked="" type="checkbox"/> M6 - Medien im gesellschaftlichen Kontext
Digital Humanities	M2 - Forschung in den Digital Humanities: ZFM-DH-V1 (M.008.2820) <input checked="" type="checkbox"/> M2.2 - Methodenentwicklung <input checked="" type="checkbox"/> M2.4 - Datenanalyse und -reflexion
MA Kultur und Gesellschaft	<input checked="" type="checkbox"/> M3 - Medien und Gesellschaft, Medien und Individuum, -kompetenz

L.030.35460 Shnayien - Medien der Demokratie

Seminardaten	
Dozent:in	Dr. Marie-Luise Shnayien
Veranstaltungstitel	Lektüreseminar: Medien der Demokratie
Veranstaltungstitel (engl.)	Close reading seminar: The Media of Democracy
Veranstaltungsart	Masterseminar
Turnus	wöchentlich
Tag/Uhrzeit	Dienstag 14.00 bis 16.00 Uhr
Raum	E2.133
Veranstaltungsbeginn	08.04.2025
Max. Teilnehmer*innen	15 TN

Seminarbeschreibung	
Kommentar	Medien genießen einen besonderen Stellenwert innerhalb demokratischer Gesellschaften, und werden in dieser Rolle sowohl geschätzt als auch problematisiert: Von der besonders geschützten Presse- und Rundfunkfreiheit als Grundlage demokratischer Öffentlichkeiten bis hin zu der in den letzten Jahren zunehmend als demokratische Grundprinzipien aushöhlend kritisierten Rolle Sozialer Medien ist jede Position diskursiv vertreten. Das Seminar widmet sich diesen komplexen Verschränkungen anhand ausgewählter Positionen der Medien- und Demokratietheorie. Welche Fallbeispiele wir im Einzelnen diskutieren, dürfen Sie sich aussuchen – ich freue mich auf Ihre Vorschläge!
Leistungsnachweis	AqT: Textpat*innenschaft ODER kurzer Essay; PL: Hausarbeit

Modulzuordnung	
MA Medienwissenschaften	<input checked="" type="checkbox"/> M1 - Kriterien der Medienentwicklung, -theorie, -geschichte <input checked="" type="checkbox"/> M3 - Medien und Gesellschaft, Medien und Individuum, -kompetenz <input checked="" type="checkbox"/> M4 - Medien, Kulturtheorie und Kulturgeschichte <input checked="" type="checkbox"/> M6 - Medien im gesellschaftlichen Kontext
Digital Humanities	M2 - Forschung in den Digital Humanities: ZFM-DH-V1 (M.008.2820) <input checked="" type="checkbox"/> M2.3 - Theoriebildung
MA Kultur und Gesellschaft	<input checked="" type="checkbox"/> M1 - Kriterien der Medienentwicklung, -theorie, -geschichte <input checked="" type="checkbox"/> M3 - Medien und Gesellschaft, Medien und Individuum, -kompetenz
NF Informatik MA	<input checked="" type="checkbox"/> M1 - Medientheorie/-geschichte

L.030.35500 Adelman – Medienumwelten

Seminardaten	
Dozent:in	Prof. Dr. Ralf Adelman
Veranstaltungstitel	Medienumwelten
Veranstaltungstitel (engl.)	Media Environments
Veranstaltungsart	Seminar
Turnus	wöchentlich
Tag/Uhrzeit	Dienstag 16.00 bis 18.00 Uhr
Raum	E2.145
Veranstaltungsbeginn	08.04.2025
Max. Teilnehmer*innen	15 TN

Seminarbeschreibung	
Kommentar	<p>Das Seminar befasst sich mit Medienumwelten, in denen Assistenten, Tracking-Apps, Augmented und Virtual Reality komplexe Infrastrukturen digitaler Inhalte und Ästhetiken herstellen. Diese Medienumwelten können unspezifische oder spezifische Dienste anbieten und verschiedenste Anforderungen der Nutzer*innen erfüllen. Dabei definieren sie neue mediale Räume und Zeiten, in denen wir uns bewegen. Historisch scheinen Medienumwelten Einzelmedien abzulösen und versprechen situative und ganzheitliche mediale Produktion, Distribution und Rezeption. Im Seminar lesen und diskutieren wir medientheoretische Texte zu Medienumwelten aus verschiedenen Theorierichtungen wie Medienökologie, Biopolitik, Ambient Media oder Ambient Intelligence und wenden sie in konkreten Analysen auf aktuelle Medienumwelten an.</p>
Leistungsnachweis	AqT: Projektarbeit; PL: Hausarbeit/Klausur

Modulzuordnung	
MA Medienwissenschaften	<input checked="" type="checkbox"/> M1 - Kriterien der Medienentwicklung, -theorie, -geschichte <input checked="" type="checkbox"/> M2 - Kriterien der Mediengestaltung, -analyse und -ästhetik <input checked="" type="checkbox"/> M3 - Medien und Gesellschaft, Medien und Individuum, -kompetenz <input checked="" type="checkbox"/> M4 - Medien, Kulturtheorie und Kulturgeschichte <input checked="" type="checkbox"/> M5 - Medienästhetik, kulturelle Praxen <input checked="" type="checkbox"/> M6 - Medien im gesellschaftlichen Kontext
MA Kultur und Gesellschaft	<input checked="" type="checkbox"/> M1 - Kriterien der Medienentwicklung, -theorie, -geschichte <input checked="" type="checkbox"/> M2 - Kriterien der Mediengestaltung, -analyse und -ästhetik <input checked="" type="checkbox"/> M3 - Medien und Gesellschaft, Medien und Individuum, -kompetenz
NF Informatik MA	<input checked="" type="checkbox"/> M1 - Medientheorie/-geschichte

L.030.35580 Eckel - Film und Künstliche Intelligenz

Seminardaten	
Dozent:in	Jun. Prof. Dr. Julia Eckel
Veranstaltungstitel	Film und Künstliche Intelligenz
Veranstaltungstitel (engl.)	Film and Artificial Intelligence
Veranstaltungsart	Masterseminar
Turnus	Block
Tag/Uhrzeit	Donnerstag 14.00 bis 18.00 Uhr
Termine bei Blocklehre	Do, 17.04.25 (14 bis 18.00 Uhr) Do, 08.05.25 (14 bis 18.00 Uhr) Do, 22.05.25 (14 bis 18.00 Uhr) Do, 05.06.25 (14 bis 18.00 Uhr) Do, 26.06.25 (14 bis 18.00 Uhr) Do, 17.07.25 (14 bis 18.00 Uhr)
Raum	E2.122
Veranstaltungsbeginn	17.04.2025
Max. Teilnehmer*innen	30 TN

Seminarbeschreibung	
Kommentar	Künstliche Intelligenz und ihre Einsatzfelder werden aktuell breit diskutiert. Gerade die Frage, inwiefern KI kreative und künstlerische Arbeit beeinflussen und übernehmen wird, ist dabei ein vielbesprochenes Thema und beschäftigt auch die Filmbranche, Filmschaffende und ‚den Film‘ selbst. Das Seminar möchte vor diesem Hintergrund verschiedenen Verbindungslinien von Film und Künstlicher Intelligenz nachgehen – etwa mit Blick auf die Inszenierung und (Techno-)Imagination ‚intelligenter Maschinen‘ im Film, den Einsatz von KI im Filmschaffen sowie im Hinblick auf audiovisuelle Medien als Visualisierungs- und Dokumentationsmedien von KI.
Leistungsnachweis	AqT: Aktive Teilnahme, Seminaaraufgaben; PL: Hausarbeit
Wichtige Hinweise	Das Seminar findet ungefähr 14-tägig donnerstags in doppelstündigen Sitzungen statt. Die Termine sind: 17.04.2025, 08.05.2025, 22.05.2024, 05.06.2025, 26.06.2025, 17.07.2025.

Modulzuordnung	
MA Medienwissenschaften	<input checked="" type="checkbox"/> M1 - Kriterien der Medienentwicklung, -theorie, -geschichte <input checked="" type="checkbox"/> M2 - Kriterien der Mediengestaltung, -analyse und -ästhetik <input checked="" type="checkbox"/> M5 - Medienästhetik, kulturelle Praxen
MA Kultur und Gesellschaft	<input checked="" type="checkbox"/> M1 - Kriterien der Medienentwicklung, -theorie, -geschichte <input checked="" type="checkbox"/> M2 - Kriterien der Mediengestaltung, -analyse und -ästhetik

L.030.35590 Bartz - Modularität

Seminardaten	
Dozent:in	Prof. Dr. Christina Bartz
Veranstaltungstitel	Von Modulen und Systemen
Veranstaltungstitel (engl.)	About modules and systems
Veranstaltungsart	Masterseminar
Turnus	wöchentlich
Tag/Uhrzeit	Dienstag 14.00 bis 16.00 Uhr
Raum	E2.145
Veranstaltungsbeginn	08.04.2025
Max. Teilnehmer*innen	30 TN

Seminarbeschreibung	
Kommentar	Um die Jahrtausendwende identifiziert Lev Manovich Modularität als eines der Prinzipien des Computers, das ihn von vorhergehenden Medien unterscheidet. Diese Beobachtung möchte das Seminar zum Ausgangspunkt nehmen, um allgemein über das Prinzip der Modularität nachzudenken. So ist es doch bemerkenswert, dass Manovich die Modularität als computerspezifisch identifiziert, uns aber zugleich dieses Prinzip überall begegnet. Nicht zuletzt sind universitäre Studiengänge unter den Bedingungen der Akkreditierung i.d.R. modularisiert. IKEA-Möbel sind häufig Systemmöbel und damit modularisiert. Das Seminar will den vielen modularisierten Phänomenen nachgehen und den Versuch unternehmen, gemeinschaftlich eine Theorie der Modularität zu entwickeln. IKEA-Möbel wie Manovich geben dazu erste Hinweise: der Remix standardisierter Elemente, also die Flexibilisierung durch Standardisierung.
Leistungsnachweis	AqT: Sitzungsprotokoll; PL: Hausarbeit
Wichtige Hinweise	Das Seminar ist sehr diskussionsoffen konzipiert; Eingaben zu Themen und Texten sind daher erwünscht.

Modulzuordnung	
MA Medienwissenschaften	<input checked="" type="checkbox"/> M1 - Kriterien der Medienentwicklung, -theorie, -geschichte <input checked="" type="checkbox"/> M4 - Medien, Kulturtheorie und Kulturgeschichte
MA Kultur und Gesellschaft	<input checked="" type="checkbox"/> M1 - Kriterien der Medienentwicklung, -theorie, -geschichte
NF Informatik MA	<input checked="" type="checkbox"/> M1 - Medientheorie/-geschichte

L.030.35120 Weber - Medien- und Techniktheorie

Seminardaten	
Dozent:in	Prof. Dr. Jutta, Weber
Veranstaltungstitel	Medien- und Techniktheorien
Veranstaltungstitel (engl.)	Theories of Media and Technology
Veranstaltungsart	Masterseminar
Turnus	Block
Termine bei Blocklehre	07.04.2025 Vorbesprechung 16-18 Uhr E2.122 23.-26.04.2025 Sumpflume, Hameln 9-18 Uhr
Raum	E2.122 Sumpflume, Hameln
Veranstaltungsbeginn	07.04.2024
Max. Teilnehmer*innen	15 TN

Seminarbeschreibung	
Kommentar	Das Blockseminar bietet die Möglichkeit sich auf einem fortgeschrittenen Niveau (Master) intensiv mit zentralen Medien- und Techniktheorien von Adorno und Lyotard bis Donna Haraway und Susan Leigh Star auseinanderzusetzen. Die Texte werden direkt zu Semesterbeginn zirkuliert bzw. hochgeladen. Und wir werden zwei bis drei Texte pro Tag gemeinsam diskutieren. Das Seminar findet in der Sumpflume in Hameln statt. So gibt es mit der Anreise per S-Bahn auch nochmal die Möglichkeit, die Nase in die Texte zu stecken. Zur Entspannung wird es an einem Nachmittag auch eine Exkursion in die Altstadt oder einen kleinen Trip auf der Weser geben.
Leistungsnachweis	AqT: Lerntagebuch; Prüfungsleistung: Hausarbeit
Wichtige Hinweise	Die Vorbesprechung findet am 7.4. von 16-18 Uhr statt und ist verbindlich.

Modulzuordnung	
MA Medienwissenschaften	<input checked="" type="checkbox"/> M1 - Kriterien der Medienentwicklung, -theorie, -geschichte <input checked="" type="checkbox"/> M2 - Kriterien der Mediengestaltung, -analyse und -ästhetik <input checked="" type="checkbox"/> M3 - Medien und Gesellschaft, Medien und Individuum, -kompetenz <input checked="" type="checkbox"/> M4 - Medien, Kulturtheorie und Kulturgeschichte <input checked="" type="checkbox"/> M5 - Medienästhetik, kulturelle Praxen <input checked="" type="checkbox"/> M6 - Medien im gesellschaftlichen Kontext
Digital Humanities	M1 - Orientierungsmodul Digital Humanities: ZFM-DH-V1 (M.008.2810) <input checked="" type="checkbox"/> M1.1 - Digital Humanities: Ein Überblick M2 - Forschung in den Digital Humanities: ZFM-DH-V1 (M.008.2820) <input checked="" type="checkbox"/> M2.3 - Theoriebildung
MA Kultur und Gesellschaft	<input checked="" type="checkbox"/> M1 - Kriterien der Medienentwicklung, -theorie, -geschichte <input checked="" type="checkbox"/> M2 - Kriterien der Mediengestaltung, -analyse und -ästhetik <input checked="" type="checkbox"/> M3 - Medien und Gesellschaft, Medien und Individuum, -kompetenz
NF Informatik MA	<input checked="" type="checkbox"/> M1 - Medientheorie/-geschichte

L.030.35130 Weber - Platform Wars

Seminardaten	
Dozent:in	Prof. Dr. Jutta, Weber
Veranstaltungstitel	Platform Wars
Veranstaltungstitel (engl.)	Plattformwars
Veranstaltungsart	Blockveranstaltung
Termine bei Blocklehre	07.05. 08:00-11:00 Uhr und 16:00-20:00 Uhr, 09.05. 08:00-18:00 Uhr
Raum	E2.122
Veranstaltungsbeginn	07.05.2025
Max. Teilnehmer*innen	15 TN

Seminarbeschreibung	
Kommentar	<p>Die neueren Kriege u.a. in der Ukraine, in Gaza oder im Sudan machen deutlich, dass algorithmische Kriegsführung mit KI-gestützten Entscheidungs-, Zielfindungs- und Tötungssystemen sowie First-Person-View/Racing-Drones zur neuen ‚Normalität‘ im Krieg geworden sind. Doch was bedeutet genau algorithmische bzw. KI-gestützte Kriegsführung und welche Rolle spielen dabei nicht nur Militär- sondern auch Social Media Plattformen wie Google oder Microsoft?</p> <p>Im Seminar werden wir uns einen Überblick zum Thema anhand von neueren Texten zu algorithmischer Kriegsführung verschaffen. Wir werden eine Drohnenfirma besuchen und Einsichten von Forscher:innen und Aktivist:innen in aktuelle Entwicklungen bekommen.</p>
Leistungsnachweis	AqT: ; PL:

Modulzuordnung	
MA Medienwissenschaften	<input checked="" type="checkbox"/> M1 - Kriterien der Medienentwicklung, -theorie, -geschichte <input checked="" type="checkbox"/> M2 - Kriterien der Mediengestaltung, -analyse und -ästhetik <input checked="" type="checkbox"/> M3 - Medien und Gesellschaft, Medien und Individuum, -kompetenz <input checked="" type="checkbox"/> M4 - Medien, Kulturtheorie und Kulturgeschichte <input checked="" type="checkbox"/> M5 - Medienästhetik, kulturelle Praxen <input checked="" type="checkbox"/> M6 - Medien im gesellschaftlichen Kontext
Digital Humanities	M2 - Forschung in den Digital Humanities: ZFM-DH-V1 (M.008.2820) <input checked="" type="checkbox"/> M2.1 - Digitale Forschungsgegenstände <input checked="" type="checkbox"/> M2.3 - Theoriebildung
MA Kultur und Gesellschaft	<input checked="" type="checkbox"/> M1 - Kriterien der Medienentwicklung, -theorie, -geschichte <input checked="" type="checkbox"/> M2 - Kriterien der Mediengestaltung, -analyse und -ästhetik <input checked="" type="checkbox"/> M3 - Medien und Gesellschaft, Medien und Individuum, -kompetenz
NF Informatik MA	<input checked="" type="checkbox"/> M1 - Medientheorie/-geschichte

L.030.35480 Weber - Gemeinsam Nachdenken

Seminardaten	
Dozent:in	Prof. Dr. Jutta, Weber
Veranstaltungstitel	Die Gedanken sind frei? Oder: Gemeinsam Nachdenken.
Veranstaltungstitel (engl.)	Thoughts are free? Or: Thinking together.
Veranstaltungsart	Blockveranstaltung
Termine bei Blocklehre	3.-5.Juli 2025
Raum	Wählen Sie einen Raum aus.
Veranstaltungsbeginn	07.04.2025
Max. Teilnehmer*innen	15 TN

Seminarbeschreibung	
Kommentar	Die Gedanken sind frei ... Im Seminar werden gemeinsam Texte und Forschungsprojekte aus dem Bereich der Wissenschafts- und Technikforschung / science & technology studies diskutiert. Es wird die Gelegenheit geben, bei Wunsch auch Konzepte eigener geplanter Arbeiten vorzustellen.
Leistungsnachweis	AqT: Lerntagebuch; PL: Hausarbeit

Modulzuordnung	
MA Medienwissenschaften	<input checked="" type="checkbox"/> M1 - Kriterien der Medienentwicklung, -theorie, -geschichte <input checked="" type="checkbox"/> M2 - Kriterien der Mediengestaltung, -analyse und -ästhetik <input checked="" type="checkbox"/> M3 - Medien und Gesellschaft, Medien und Individuum, -kompetenz <input checked="" type="checkbox"/> M4 - Medien, Kulturtheorie und Kulturgeschichte <input checked="" type="checkbox"/> M5 - Medienästhetik, kulturelle Praxen <input checked="" type="checkbox"/> M6 - Medien im gesellschaftlichen Kontext
Digital Humanities	M2 - Forschung in den Digital Humanities: ZFM-DH-V1 (M.008.2820) <input checked="" type="checkbox"/> M2.3 - Theoriebildung
MA Kultur und Gesellschaft	<input checked="" type="checkbox"/> M1 - Kriterien der Medienentwicklung, -theorie, -geschichte <input checked="" type="checkbox"/> M2 - Kriterien der Mediengestaltung, -analyse und -ästhetik <input checked="" type="checkbox"/> M3 - Medien und Gesellschaft, Medien und Individuum, -kompetenz
NF Informatik MA	<input checked="" type="checkbox"/> M1 - Medientheorie/-geschichte

Anhang

1. Studienverlaufsplan BA Medienwissenschaften (WS 2019/20)
2. Studienverlaufsplan MA Medienwissenschaften (WS 2019/20)
3. Studienverlaufsplan Zwei-Fach-BA Fach Medienwissenschaften (WS 2023/24)
4. Studienverlaufsplan MA-Studiengang Kultur und Gesellschaft (WS 2019/20)
5. Nebenfachvereinbarung Informatik BA/MA Fach Medienwissenschaft (2010)

1. BA Medienwissenschaften

(siehe Prüfungsordnung vom 14. Juni 2019)

Module	LP	Workload (h)	P/WP	Formen der Leistungserbringung	Zeitpunkt und Dauer (Semester)
Fakultät für Kulturwissenschaften					
1. Basismodul Medientheorie/-geschichte Einführung Veranstaltung Veranstaltung	12	360	P WP WP	Studienleistung Studienleistung Modulprüfung	1. (1)
2. Aufbaumodul Medientheorie/-geschichte Veranstaltung Veranstaltung Veranstaltung	12	360	WP WP WP	Studienleistung Studienleistung Modulprüfung	4.-5. (2)
3. Basismodul Medienanalyse (Musik in den Medien, visuelle Medien, Text i. d. Medien, digitale M.) Einführung Veranstaltung Veranstaltung	12	360	P WP WP	Studienleistung Studienleistung Modulprüfung	1.-2. (2)
4. Aufbaumodul Medienanalyse (Musik in den Medien, visuelle Medien, Text i. d. Medien, digitale M.) Veranstaltung Veranstaltung Veranstaltung	12	360	WP WP WP	Studienleistung Studienleistung Modulprüfung	5.-6. (2)
5. Modul Mediensoziologie/-pädagogik/-psychologie Einführung Veranstaltung Veranstaltung	12	360	P WP WP	Studienleistung Studienleistung Modulprüfung	2. (1)
Summe Medienkultur	60	1800			
Fakultät für Wirtschaftswissenschaften					

6. Modul Einführung in die Wirtschaftswissenschaften	4	120	P	Klausur	1. (1)
7. Modul Management	5	150	P	Klausur	1. (1)
Fakultät für Kulturwissenschaften					
8. Modul Medienökonomie	9	270			3.-4. (2)
Veranstaltung			P	Klausur	
Veranstaltung			P	Klausur	
9. Modul Quantitative Methoden und Statistik	5	150			3.-4. (2)
Veranstaltung			P		
Veranstaltung			P	Modulabschlussprüf.	
Summe Medienökonomie	23	690			
Fakultät für Elektrotechnik, Informatik und Mathematik					
10. Modul Einführung in die Informatik für Geisteswissenschaftler	8	240	P	Klausur	2. (1)
11. Modul Grundkonzepte des WWW	13	390			3.-4. (2)
Einf. Web-bezogene Sprachen			P	Klausur	
Web-basierte Informationssysteme			P	Klausur	
Summe Medieninformatik	21	630			
Fakultät für Kulturwissenschaften / IMT:medien					
12. Modul Medienpraxis	14	420			3. o. 4. (1)
Veranstaltung / Übung			WP	Projektarbeit	
13. Modul Projekt / Medienpraxis	14	420			4. o. 5. (1)
Veranstaltung / Übung			WP	Projektarbeit	
Summe Medienpraxis	28	840			
Fakultät für Kulturwissenschaften					
14. Orientierungsmodul I (Professionalisierung)	6	180			1. (1)
Einführung in die Techniken wiss. Arbeitens			P	Studienleistung	
Schreiben, Präsentieren, Argumentieren			WP	Studienleistung	
Schreiben, Präsentieren, Argumentieren			WP	Studienleistung	

15. Orientierungsmodul II Praktikum; acht Wochen	14	420	P	Praktikumsbericht	3. o. 4. (1)
16. Profilstudium Veranstaltungen mit einem Workload von insgesamt 480h (mindestens drei Ver- anstaltungen)	16	480	WP	Studienleistung	5.-6. (2)
Bachelorarbeit	12	360	P	Bachelorarbeit	6. (1)
Summe	34	1020			
Summe Gesamt	180	5400			

2. MA-Studiengang Medienwissenschaften

(siehe Prüfungsordnung vom 14. Juni 2019)

Module	L P	Workload	P/WP	Formen der Leistungserbringung	Zeitpunkt und Dauer (Semester)
Fakultät für Kulturwissenschaften					
1. Modul 1: Kriterien der Medienentwicklung, Medientheorie, Mediengeschichte Einführung MA Medienwissenschaften Seminar/Lehrveranstaltung Seminar/Lehrveranstaltung	1 2	360			1.-2. (2)
2. Modul 2: Kriterien der Mediengestaltung, Medienanalyse und -ästhetik Seminar/Lehrveranstaltung Seminar/Lehrveranstaltung Seminar/Lehrveranstaltung	1 2	360	P WP WP	Seminarpapier Seminarpapier Modulprüfung	1.-2. (2)
3. Modul 3: Medien und Gesellschaft, Medien und Individuum, Medienkompetenz Seminar/Lehrveranstaltung Seminar/Lehrveranstaltung Seminar/Lehrveranstaltung	1 2	360	WP WP WP	Seminarpapier Seminarpapier Modulprüfung	1.-2. (2)
Summe Pflichtmodule	3 6	1080			
Wahlpflichtmodule Die Module 4 bis 9 sind Wahlpflichtmodule; es müssen drei Module (30 ECTS) aus folgendem Katalog gewählt werden, wobei die Möglichkeit besteht, die einzelnen Module aus den Bereichen Medienkultur oder Medienökonomie zu wählen					
Fakultät für Kulturwissenschaften					
4. Modul 4: Medien, Kulturtheorie und Kulturgeschichte Seminar/Lehrveranstaltung Seminar/Lehrveranstaltung	1 0	300	WP		1. (1)
5. Modul 5: Medienästhetik, kulturelle Praxen Seminar/Lehrveranstaltung Seminar/Lehrveranstaltung	1 0	300	WP	Seminarpapier Modulprüfung	2.-3. (2)

6. Modul 6: Medien im gesellschaftlichen Kontext	10	300	WP		2.-3. (2)
Seminar/Lehrveranstaltung				Seminarpapier	
Seminar/Lehrveranstaltung				Modulprüfung	

Für die Wahl der Module 7 und 8 gilt: Sofern im Bachelor-Studiengang das Modul Grundzüge der VWL nicht absolviert wurde, ist zunächst Grundzüge VWL als erstes Modul zu belegen. Mathematikkenntnisse werden vorausgesetzt. Sind diese nicht vorhanden, müssen sie außerhalb des regulären Master-Curriculums in Eigenverantwortung nachgeholt werden (z.B. durch Teilnahme am Modul Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler).

Fakultät für Kulturwissenschaften

7. Modul 7: Medienökonomie: Module aus dem Bereich Management	10 oder 2x5	300	WP	Modulprüfung	3.-6. (1)
8. Modul 8: Medienökonomie: Module aus dem Bereich Accounting and Finance	10 oder 2x5	300	WP	Modulprüfung	3.-6. (1)
9. Modul 9: Module a. d. Bereichen Multimedia- und Computerrecht bzw. Statistik	10 oder 2x5	300	WP	Modulprüfung	3.-6. (1)
Summe Wahlpflichtmodule	30	900			

Fakultät für Kulturwissenschaften / IMT:medien

10. Modul 10: Medienpraxis	8	240			2. (1)
Übung / Projekt			WP	Projektarbeit	
11. Projektmodul	10	300			3.-4. (2)
Projekt Projekt			WP WP	Projektarbeit Projektarbeit	
12. Modul 12: Profilmodul I	8	240			6 Wochen (2)
Praktikum			WP	Praktikumsbericht	
Summe Medienpraxis	16	480			

Fakultät für Kulturwissenschaften

13. Modul 13: Profilmodul II	8	240			1.-3. (3)
Veranstaltungen mit einem Workload von insgesamt 240h (mind. drei Veranstaltungen)			WP	Projektarbeit, Präsentation und Kolloquium	
14. Modul 14: □ptionalbereich / Schlüsselqualifikationen	8	240	WP		1.-4. (4)
Studium Generale / Schlüsselqual.				Prüf. Lehrveranst.	

Masterarbeit	20	600	P	Masterarbeit	4. (1)
Summe	38	1140			
Summe Gesamt	120	3600			

3. Zwei-Fach BA der Fakultät für Kulturwissenschaften ten Fach Medienwissenschaften

(siehe Prüfungsordnung vom 31. Mai 2023)

Module	CP	SWS	P/WP	Zeitpunkt und Dauer (Semester)
1. Basismodul Medientheorie/-geschichte	12	6		1.-2. (2)
Einführung	3	2	P	
Seminar/Lehrveranstaltung	3	2	WP	
Seminar/Lehrveranstaltung	6	2	WP	
2. Basismodul Medienanalyse	12	6		1.-2. (2)
Einführung	3	2	WP	
Seminar/Lehrveranstaltung	3	2	WP	
Seminar/Lehrveranstaltung	6	2	WP	
3. Aufbaumodul Medientheorie/-geschichte	12	6		4.-5. (2)
Seminar/Lehrveranstaltung	3	2	P	
Seminar/Lehrveranstaltung	3	2	WP	
Seminar/Lehrveranstaltung	6	2	WP	
4. Aufbaumodul Medienanalyse	12	6		3.-6. (2)
Seminar/Lehrveranstaltung	3	2	WP	
Seminar/Lehrveranstaltung	3	2	WP	
Seminar/Lehrveranstaltung	6	2	WP	
5. Medien, Subjekt und Gesellschaft	12	6		3.-4. (2)
Einführung	3	2	P	
Seminar/Lehrveranstaltung	3	2	WP	
Seminar/Lehrveranstaltung	6	2	WP	
6. Medienpraxis	6	4+2		3. (1)
Seminar/Übung			WP	
7. Medienpraxis	6	4		4. (1)
Seminar/Übung			WP	
Summe Gesamt	72	38		

4. MA-Studiengang Kultur und Gesellschaft

(siehe Prüfungsordnung vom 14. Juni 2019)

Module	LP	Workload (h)	P/WP	Empfohlener Zeitpunkt/Dauer
1. Kriterien der Medienentwicklung, Medientheorie, Mediengeschichte	12	360		1.-2. (2)
Einführung				
Seminar/Lehrveranstaltung		120	P	
Seminar/Lehrveranstaltung		120	WP	
		120	WP	
2. Kriterien der Mediengestaltung, Medienanalyse und -ästhetik	12	360		1.-2. (2)
Seminar/Lehrveranstaltung		120	WP	
Seminar/Lehrveranstaltung		120	WP	
Seminar/Lehrveranstaltung		120	WP	
3. Medien und Gesellschaft, Medien und Individuum, Medienkompetenz	12	360		1.-3. (2)
Einführung		120	WP	
Seminar/Lehrveranstaltung		120	WP	
Seminar/Lehrveranstaltung		120	WP	
4. Medienpraxis	9	270		3. (1)
Übung/Projekt		270	WP	
5. Profilierungsmodul (falls die Masterarbeit im Fach Medienwissenschaften angefertigt wird)	9	270		4. (1)
Seminar/Lehrveranstaltung		135	WP	
Seminar/Lehrveranstaltung		135	WP	
Summe Gesamt	54			



5. Informatik BA- und MA Nebenfach Medienwissenschaft

Neuregelung für Studierende, die ab dem Wintersemester 2017/18 das Nebenfach Medienwissenschaft studieren.

Um an medienwissenschaftlichen Lehrveranstaltungen und Prüfungen teilnehmen zu können, müssen Sie sich im Institut für Medienwissenschaften anmelden. Pro Studienjahr werden 30 Studierende ausgelost.

Die Einzelheiten des Verfahrens werden vom Fach Medienwissenschaften festgelegt, die Anmeldung erfolgt mit Studienbescheinigung und Lichtbildausweis im Geschäftszimmer des Instituts für Medienwissenschaften (E2.154; Tel.: 60-3284); Formulare sind dort und auf der Website des Instituts erhältlich; die Anmeldefrist endet am 15.9. Die Ausgelosten werden per Aushang am Prüfungssekretariat benachrichtigt.

Jede Lehrveranstaltung wird mit einem Seminarpapier abgeschlossen ("Kleiner Schein, 4 ECTS"; die genaue Anforderung teilt die/der Lehrende zu Beginn des Semesters mit). In einem der Seminare wird eine Modulprüfung erbracht.

Abkürzungen:

- SWS Semesterwochenstunden
- ECTS European Community Course Credit Transfer System
- CP Credit Point
- P Pflichtveranstaltung
- WP Wahlpflichtveranstaltung

Erbringungsform der Prüfungsleistungen:

Seminar + Seminarpapier (Protokoll, Kolloquium, Projekt- und Praxisarbeiten)	3 ECTS
Seminar + Klausur, Hausarbeit, benotet	6 ECTS

Erläuterungen:

Ein Seminarpapier hat einen Umfang von ca. 3-5 Seiten (meist ist dies ein Feedbackpapier, das das Seminar insgesamt rekapituliert und dem Lehrenden Feedback gibt); die Anforderung entspricht dem früher vergebenen Teilnahmeschein.

P wie "Pflicht" bedeutet, dass hier eine Einführung gemacht werden muss, die nicht durch ein Proseminar ersetzt werden kann. Von Semester zu Semester werden verschiedene Einführungen angeboten. Die Zuordnung zu den Modulen ist aus dem kommentierten Vorlesungsverzeichnis zu ersehen. Ebenso, welche Einführung für welchen Studiengang geöffnet ist. Die Termine dieser Einführungen werden mit den nötigen Pflichtkursen abgestimmt.

BA



Module	ECTS	Lehrv. Präsenz SWS	P/WP	Erbringungsform der Prüfungsleistung	Zeitpunkt und Dauer (Semester)
1. Basismodul Medienanalyse (Musik, visuelle Medien, Text i. d. Medien, digitale M.)	12	6			3.-6. (2)
Einführung	4		P	Modulprüfung	
Seminar/Lehrveranstaltung	4		WP		
Seminar/Lehrveranstaltung	4		WP		
2. Modul Mediensoziologie/-pädagogik/-psychologie	10	6			3.-6. (2)
Einführung	4		P	Modulprüfung	
Seminar/Lehrveranstaltung	6		WP		
Summe Gesamt	22	12			

Bei Wahl dieses Nebenfachs muss Studium Generale im Umfang von 3 ECTS-Punkten absolviert werden.

MA

Module	ECTS	Lehrv. Präsenz SWS	P/WP	Erbringungsform der Prüfungsleistung	Zeitpunkt und Dauer (Semester)
1. Basismodul Medientheorie/-geschichte	12	6			7.-10. (2)
Einführung	4	2	P	Modulprüfung	
Seminar/Lehrveranstaltung	4	2	WP		
Seminar/Lehrveranstaltung	4	2	WP		
Summe Gesamt	12	6			